

# GEBRAUCHSANLEITUNG

ALS ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

DIN EN 15194 / DIN EN 82079-1

**E-RAD** (PEDELEC/EPAC)



**BOSCH**

**Vertrieb:**

Hermann Hartje KG

Tel. 04251 - 811-500

info@hartje.de

www.hartje.de

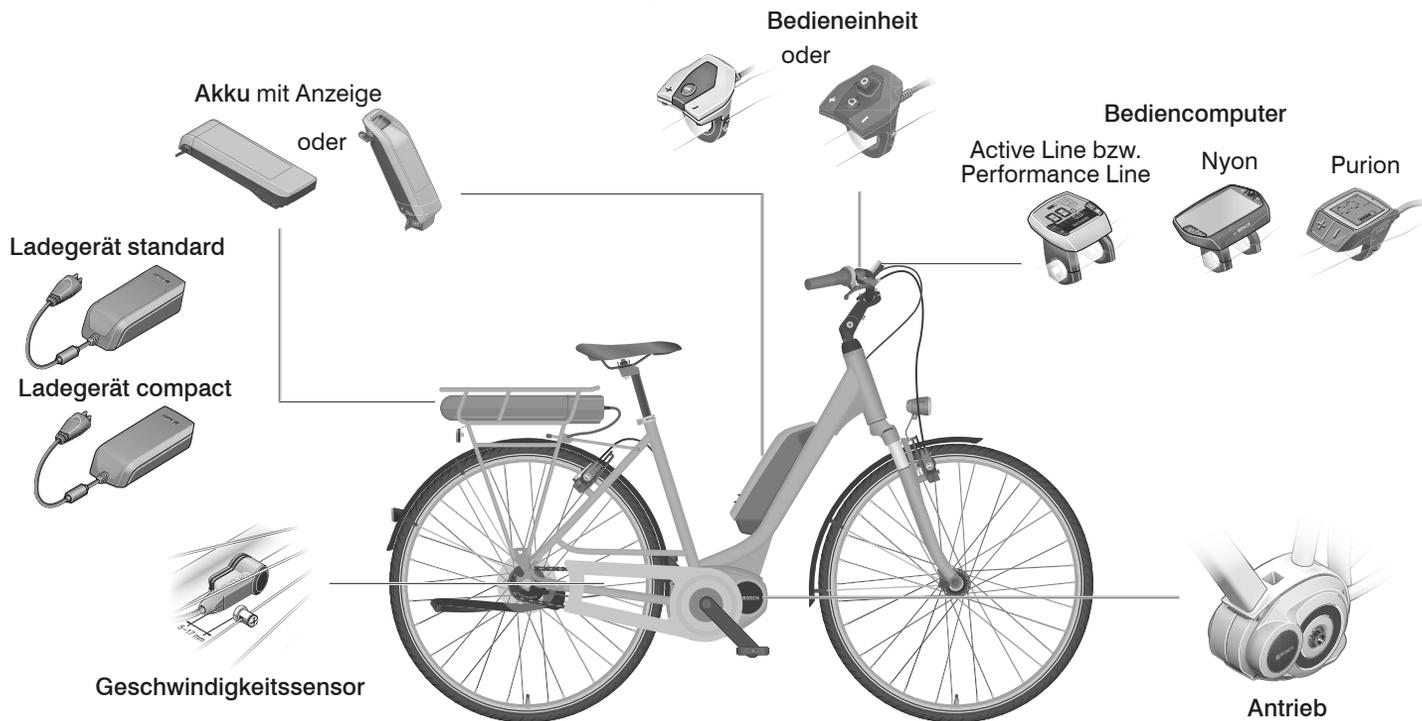




# E-Rad-Komponenten

Die BOSCH-Antriebe „Active Line“ bzw. „Performance Line“ bestehen aus den hier abgebildeten Komponenten. Die beiden Antriebe unterscheiden sich nur in der technischen Abstimmung sowie, mit der Option „Nyon“ und „Purion“ in der Bedienung.

Alle anderen Funktionen und Sicherheitseinrichtungen sind identisch. Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



<b>E-Rad-Komponenten</b>	<b>3</b>	Funktionsweise	14
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>	Reichweite	14
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>	Fahren mit leerem Akku	14
<b>Im Notfall</b>	<b>6</b>	Überhitzungsschutz des Antriebs	15
Allgemeine Schutzmaßnahmen	6	<b>Akku</b>	<b>15</b>
Bei übermäßiger Wärme	6	Ladezeiten	16
Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit	6	Akku lagern	16
Wenn der Akku brennt	6	Akku transportieren oder versenden	16
<b>Sicherheit</b>	<b>7</b>	Schutzeinrichtungen	17
Allgemeine Hinweise	7	<b>Verwendung</b>	<b>17</b>
Warnhinweise unbedingt lesen	7	Informationen zum Straßenverkehr	17
Kennzeichnung der Warnhinweise	7	Einsatzbereiche Akku und Ladegerät	18
Ladegerät	10	Versicherung	18
Restgefahren	11	Beleuchtung	18
<b>Grundlagen</b>	<b>11</b>	Zulässiges Gesamtgewicht	18
Symbole und Begriffe	11	Ausschluss von Verschleißteilen	18
Symbole auf den Produkten	11	Haftungsausschluss	18
Symbole in dieser Anleitung	12	Transport	19
Schriftliche Kennzeichnungen	13	Entsorgung	19
Einheiten	13	Vor jeder Fahrt	20
<b>Hinweise</b>	<b>13</b>	Die erste Fahrt	20
E-Rad	13	Prüfanweisung	20
Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad	13	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>21</b>
		Vorbereitungen	21
		Akku	21

Ladegerät	21	Inbetriebnahme	42
Akku entnehmen	21	Bedienhinweise	44
<b>Bedienung</b>	<b>23</b>	Bediencomputer	44
<b>Akku</b>	<b>23</b>	<b>Pflege</b>	<b>52</b>
Akku einsetzen	23	Geschwindigkeitssensor überprüfen	52
Ladeanzeige	23	<b>Fehlermeldungen</b>	<b>54</b>
Akkuladung prüfen	24	<b>Technische Daten</b>	<b>57</b>
Akku laden	24	Bediencomputer	57
<b>Bediencomputer</b>	<b>27</b>	Akku	57
Ein- und Ausschalten	27	Ladegerät Standard	58
Einsetzen und Entnehmen	27	Ladegerät Compact	58
Entnahmesicherung	28	<b>Notizen</b>	<b>59</b>
Energieversorgung	28	<b>Konformitätserklärung</b>	<b>61</b>
Bediencomputer laden	29		
Batterien wechseln	30		
E-Rad einschalten	31		
E-Rad ausschalten	32		
Anzeigen des Bediencomputers	32		
Grundeinstellungen	35		
Unterstützung einstellen	38		
Beleuchtung	38		
Externe Geräte über USB laden	38		
Systemabfrage mit USB	39		
Schiebehilfe	40		
Option Nyon	40		

## Im Notfall

In dieser Gebrauchsanleitung finden Sie Hinweise zum Umgang mit dem Akku. Trotz Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen kann der Akku zur Gefahr werden, z. B. wenn er in Brand gerät (siehe Kapitel „Restgefahren“).

- Handeln Sie im Notfall so, dass Sie sich und andere Personen zu keinem Zeitpunkt gefährden.
- Befolgen Sie im Notfall die Anweisungen auf dieser Seite.
- Lesen Sie diese Anweisungen sofort, damit Sie im Notfall konzentriert und vorbereitet reagieren können.

## Allgemeine Schutzmaßnahmen

Wenn Sie am Akku Störungen oder Beschädigungen feststellen:

1. Verwenden Sie den Akku nicht.
2. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Akku berühren.
3. Atmen Sie austretende Gase oder Dämpfe nicht ein.
4. Vermeiden Sie Hautkontakt mit austretender Flüssigkeit.

## Bei übermäßiger Wärme

Wenn Sie am Akku eine übermäßige Wärmeentwicklung feststellen:

1. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen.

2. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich und legen Sie den Akku möglichst in einen feuerfesten Behälter oder auf Erdrreich.
3. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig.

## Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit

Wenn Sie Verformungen, Geruch oder austretende Flüssigkeit am Akku feststellen:

1. Wenn ohne Gefahr möglich: Legen Sie den Akku in einen feuer- und säurefesten Behälter, z. B. aus Stein oder Ton.
2. Wenn Sie den Akku ohne Gefahr transportieren können: Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler entsorgen.
3. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen feuerfesten Ort im Außenbereich, z. B. auf Erdrreich.
4. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig.

## Wenn der Akku brennt

1. Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
2. Wenn ohne Gefahr möglich: Kühlen Sie den Brand mit viel Wasser und Sand.

## Sicherheit

### Allgemeine Hinweise

#### Warnhinweise unbedingt lesen



Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen. Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung und fester Bestandteil der Gebrauchsanleitung zu Ihrem Fahrrad. Bewahren Sie alle Gebrauchsanleitungen griffbereit auf, sodass Sie jederzeit verfügbar sind. Wenn Sie Ihr E-Rad an Dritte weitergeben, händigen Sie die Gebrauchsanleitungen mit aus.

#### Kennzeichnung der Warnhinweise

Der Sinn von Warnhinweisen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Warnhinweise erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Das Nichtbefolgen eines Warnhinweises kann zu Verletzungen der eigenen oder anderer Personen führen. Die Warnhinweise allein verhindern keine Gefahren. Befolgen Sie alle Warnhinweise, um ein Risiko bei der Verwendung des E-Rades zu vermeiden.

Sicherheitshinweise gibt es in den folgenden Kategorien:



#### **WARNUNG**

Das Signalwort „Warnung“ bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



#### **VORSICHT**

Das Signalwort „Vorsicht“ bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

#### **HINWEIS**

Das Signalwort „Hinweis“ warnt vor möglichen Sachschäden.



## WARNUNG

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen, z. B. Kinder oder Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Das E-Rad, der Akku und das Ladegerät dürfen nur von Personen verwendet werden, die hinsichtlich geistiger und körperlicher Fähigkeiten uneingeschränkt handeln können. Für Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten besteht hohe Verletzungsgefahr.

- Lassen Sie das E-Rad, den Akku und das Ladegerät nur von Personen verwenden, die zur sicheren und bestimmungsgemäßen Verwendung eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
  - Lassen Sie Kinder, Jugendliche und Personen ohne Fahrerlaubnis nicht mit dem E-Rad spielen.
- 



## WARNUNG

### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Bei falschem oder nicht vorschriftsmäßigem Gebrauch des Fahrrades besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Reparieren Sie das E-Rad nicht selbst.
  - Lassen Sie Reparaturen von Ihrem Fachhändler durchführen.
- 



## VORSICHT

### Beschädigungsgefahr!

Hohe bzw. geringe Temperaturen können das E-Rad in seiner Funktion einschränken oder beschädigen.

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen (siehe Kapitel „Technische Daten“).
  - Stellen Sie das E-Rad nicht in der Nähe von Wärmequellen ab.
-



## WARNUNG

### Brand- und Explosionsgefahr!

Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen. Durch richtiges Handeln können schwere Schäden ggf. vermieden werden.

- Lesen Sie das Kapitel „Im Notfall“ damit Sie vorbereitet sind.
- 



## WARNUNG

### Brand- und Explosionsgefahr!

Innere Beschädigungen des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen.

- Lassen Sie den Akku nach Stürzen oder harten Schlägen von Ihrem Fachhändler prüfen.
  - Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nicht.
- 



## VORSICHT

### Gefahr für Gesundheit und Umwelt!

Wenn der Akku beschädigt ist, kann Lithium austreten. Lithium verursacht schwere Verätzungen der Haut.

- Berühren Sie beschädigte Akkus nicht mit bloßen Händen.
- 



## VORSICHT

### Beschädigungsgefahr!

Durch falsches Laden des Akkus können der Akku und der Antrieb beschädigt werden.

- Laden Sie den Akku nicht, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.
  - Lesen Sie vor dem ersten Laden des Akkus unbedingt das Kapitel „Akku laden“.
  - Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht.
  - Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
  - Lassen Sie im Zweifelsfall den Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus von einem Fachmann erklären.
-



## VORSICHT

### Beschädigungsgefahr!

Bei falscher Verwendung des Akkus können der Akku, der Antrieb oder umliegende Gegenstände beschädigt werden, z. B. durch Überhitzung.

- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für den Original-Antrieb.
- Verwenden Sie für den Original-Antrieb ausschließlich zugelassene Original-Akkus.
- Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie den Akku vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie den Akku nie mit Flüssigkeiten.

Verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrnehmen und/oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.

## Ladegerät



## WARNUNG

### Lebensgefahr!

Bei falschem Umgang mit elektrischem Strom und den betreffenden Komponenten besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Prüfen Sie vor jeder Verwendung Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen.
- Wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur im Innenbereich.
- Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Spannungsversorgung „220 bis 240 V ~ (50 Hz)“ an.
- Stellen Sie das Ladegerät so auf, dass es nicht feucht oder nass werden kann, z. B. durch Spritzwasser.
- Reinigen oder besprühen Sie das Ladegerät nie mit Flüssigkeiten.
- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Keramik). Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie das Ladegerät nicht.

- Lassen Sie das Ladegerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
  - Laden Sie ausschließlich den Original-Akku oder gleichwertige Ersatzakkus mit dem Ladegerät.
  - Ziehen Sie nach der Verwendung immer den Netzstecker aus der Steckdose.
  - Lesen Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise auf dem Gehäuse des Ladegeräts.
- 

## Restgefahren

Die Verwendung des E-Rades ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

### Verletzungsgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z. B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase (siehe Kapitel „Im Notfall“).

## Brandgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden (siehe Kapitel „Im Notfall“).

## Beschädigungsgefahr

- Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft (siehe Kapitel „Im Notfall“).

# Grundlagen

## Symbole und Begriffe

### Symbole auf den Produkten

Folgende Symbole werden auf der Verpackung, dem Akku oder dem Ladegerät abgebildet:



Kennzeichnung für Elektrogeräte, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für Akkus und Batterien, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!



Kennzeichnung für Wertstoffe, die zum Recycling bestimmt sind. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.



Richtlinien-Konformitätszeichen für Produkte, die den Anforderungen der europäischen Richtlinie zur allgemeinen Produktsicherheit entsprechen.



Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.



Der Netzanschluss 230 V ~/50 Hz besitzt die Schutzklasse II.



Symbol für Gleichstrom (AC).

## Symbole in dieser Anleitung

1. Handlungsanweisungen mit bestimmter Reihenfolge beginnen mit einer Zahl.

- Handlungsanweisungen ohne feste Reihenfolge beginnen mit einem Punkt.
- Aufzählungen beginnen mit einem sogenannten Spiegelstrich.

**HINWEIS:** Ergänzende Hinweise zu den Handlungsanweisungen bzw. zur Verwendung.

## Begriffe

**Begriffe mit „Nenn“:** Nennleistung, Nennkapazität etc. sind konstruktiv festgelegte Werte. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit der Betriebsbedingungen von den Nennwerten abweichen.

**E-Rad (Pedelec/EPAC):** Ein E-Rad ist ein durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstütztes Fahrrad. Diese Art von E-Rädern wird auch Pedelec (Pedal Electric Cycle) oder EPAC (Electric Power Assisted Cycles) genannt. Im Folgenden wird der Begriff „E-Rad“ verwendet.

**Kapazität:** Die Menge an elektrischer Ladung in der Einheit „Ah“, wenn der Akku vollständig geladen ist (siehe Kapitel „Grundlagen > Symbole und Begriffe > Einheiten“).

**Ladezyklus:** Bezeichnet das vollständige Laden eines vollständig entleerten Akkus.

**Memory-Effekt:** Bezeichnet den Kapazitätsverlust bei Akkus, wenn diese nicht vollständig geladen werden (nicht zutreffend auf Lithium-Ionen-Akkus).

**Pedaltrieb:** Baugruppe aus Pedal, Kurbelarm und Kettenblatt.

**Temperaturgrenzen:** Minimale und maximale Temperatur, in der die entsprechende Komponente verwendet werden darf. Dabei können für eine Komponente sowohl Temperaturgrenzen für die Komponente selbst als auch für die Umgebungstemperatur angegeben sein.

**Trittfrequenz:** Anzahl der Umdrehungen des Pedaltriebs innerhalb einer Minute in der Einheit „1/min“.

## Schriftliche Kennzeichnungen

- Bildunterschriften und textliche Verweise werden durch *kursive* Schrift gekennzeichnet.

## Einheiten

Einheit	Bedeutung	Einheit für
1/min	je Minute	Umdrehungen
A	Ampere	elektrische Stromstärke (=W/V)
Ah	Amperestunde	elektrische Ladung (=Wh/V)
g	Gramm	Gewicht (=kg/1000)
Hz	Hertz	Frequenz (Hz=Schwingung/s)
kg	Kilogramm	Gewicht (=g×1000)
Nm	Newtonmeter	Drehmoment
V	Volt	elektrische Spannung (=W/A)
W	Watt	elektrische Leistung (A/V)
Wh	Wattstunde	elektrische Kapazität (=V×Ah)

# Hinweise

## E-Rad

### Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad

Durch die zusätzlichen Komponenten des elektrischen Antriebs bestehen wesentliche Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad.

- Das E-Rad hat ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung als herkömmliche Fahrräder. Dadurch ändert sich das Fahrverhalten.
- Der Antrieb hat einen wesentlichen Einfluss auf das Bremsverhalten.
- E-Räder benötigen höhere Bremskräfte. Dadurch kann der Verschleiß höher sein, als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- Ihre durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird sich durch die elektrische Unterstützung erhöhen.
  - Fahren Sie entsprechend umsichtig. Bedenken Sie, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf die höhere Geschwindigkeit des E-Rades einstellen müssen.

- Insbesondere das Fahr- und Bremsverhalten sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand.
  - Machen Sie sich mit den Eigenschaften Ihres E-Rades vertraut, auch wenn Sie schon erste Erfahrungen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern besitzen (siehe Kapitel „Hinweise > Verwendung > Vor der ersten Fahrt“).

## Funktionsweise

Der Antrieb unterstützt Sie nur beim Fahren, wenn Sie auf das Pedal treten. Die Stärke der Unterstützung wird automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft, der Last und der Geschwindigkeit eingestellt. Der Antrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h.

## Reichweite

Der Antrieb ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst.

- Stellen Sie eine möglichst geringe Unterstützung ein.
- Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs ist, um so höher ist der Energiebedarf für den Antrieb.
- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
  - Verwenden Sie bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last die kleineren Gänge Ihrer Gangschaltung.

Beim Anfahren benötigt der Antrieb viel Energie.

- Fahren Sie immer in einem kleinen Gang und möglichst hoher Pedalkraft an.

- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig in einen kleineren Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können. Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch.
- Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.

Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

- Behandeln Sie das E-Rad pfleglich und beachten Sie alle Hinweise zum Akku in dieser Gebrauchsanleitung.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein.

Temperaturen unter +10 °C können im Betrieb einen verminderten Einfluss auf die Akkuleistung haben. Wenn Sie Ihr E-Rad nicht verwenden:

- Nehmen Sie den Akku bei geringen Außentemperaturen aus der Halterung und lagern Sie ihn (siehe Kapitel „Hinweise > Akku > Akku lagern“).
- Setzen Sie ihn erst direkt vor der Fahrt in die Halterung.

## Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Rad wie ein normales Fahrrad verwenden (siehe Kapitel „Bedienung > Akku > Ladeanzeige“).

## Überhitzungsschutz des Antriebs



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

Antrieb und Akku können sehr heiß sein, wenn eine Störung vorliegt. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen

- Berühren Sie Antrieb und Akku nicht

Der Antrieb wird automatisch vor Beschädigungen durch Überhitzung geschützt. Wenn die Temperatur des Antriebs zu hoch ist, schaltet sich der Antrieb automatisch ab.

- Um eine Überhitzung des Antriebs zu vermeiden, stellen Sie bei hohen Außentemperaturen oder stark ansteigenden Fahrstrecken eine geringe Unterstützung ein (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > Unterstützung einstellen“).
- Wenn der Antrieb bei geladenem Akku und einer Geschwindigkeit unter 25 km/h abgeschaltet wird, verwenden Sie das E-Rad vorübergehend nicht, damit der Antrieb abkühlt.
  - Wenn die Störung nicht durch das Abkühlen des Antriebs behoben wird, lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

## Akku

Ihr E-Rad ist mit einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung sind Li-Ion-Akkus sicher.

Li-Ion-Akkus besitzen eine relativ hohe Energiedichte. Daher erfordert der Umgang mit diesen Akkus hohe Aufmerksamkeit. Beachten Sie für Ihre Sicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer unbedingt folgende Hinweise:

Eine Teilladung schadet dem Akku nicht, er besitzt keinen Memory-Effekt. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (eine Ladung von 50% entspricht ½ Ladezyklus).

### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Durch eine technisch bedingte Selbstentladung des Akkus können irreparable Schäden entstehen.

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen für den Akku (siehe Kapitel „Technische Daten“).
  - Beachten Sie, dass Außentemperaturen unter +10°C die Akkuleistung verringern können.
- Bedenken Sie, dass der Akku nach 500 kompletten Ladevorgängen (Ladezyklen) an Leistung verlieren kann.
- Bedenken Sie, dass Sie sich nach anfänglichem Gebrauch an die elektrische Unterstützung gewöhnen. Dies kann zu einem empfundenen Leistungsverlust des Akkus führen.
- Wenn ein Leistungsverlust bzw. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vorliegt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Nehmen Sie nie selbst Veränderungen am Akku vor.

**HINWEIS:** Weitere Informationen zum Akku finden Sie im Kapitel „Bedienung > Akku“.

## Ladezeiten

Bei leerem Akku benötigt ein vollständiger Ladevorgang **2,5 bis 7,5 Stunden**. Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ladezustand des Akkus.
- Temperatur des Akkus und die der Umgebung.

## Akku lagern

Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, lagern Sie ihn bitte wie folgt:

- Laden Sie den Akku auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.
- Entnehmen Sie den Akku zum Lagern aus der Halterung und platzieren Sie ihn an einem sicheren Ort.
- Lagern Sie den Akku so, dass er nicht herabfallen kann und für Kinder und Tiere unzugänglich ist.
- Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur.
- Wenn Sie den Akku für längere Zeit nicht verwenden, lagern Sie den Akku optimal bei etwa +10 bis +15 °C an einem gut belüfteten Ort, z. B. im Keller.
- Schützen Sie den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser.

- Achten Sie darauf, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird (siehe Kapitel „Technische Daten“).
- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus laden Sie den Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nach. Laden Sie den Akku dann erneut auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.
  - Trennen Sie nach dem Ladevorgang immer das Ladegerät vom Akku und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

## Akku transportieren oder versenden

Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

- Beachten Sie beim gewerblichen Transport die besonderen Anforderungen für Verpackung und Kennzeichnung, z. B. bei Lufttransport oder Speditionsaufträgen.
- Informieren Sie sich zum Transport des Akkus und zu geeigneten Transportverpackungen, z. B. direkt beim Transportunternehmen oder bei Ihrem Fachhändler.

**HINWEIS:** Zum Transport des E-Rades lesen Sie das Kapitel „Hinweise > Verwendung > Transport“.

## Schutzeinrichtungen

### Überhitzungsschutz

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet. Ein Aufladen ist nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C möglich. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, blinken drei LEDs der Ladeanzeige.

- Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn auf Betriebstemperatur temperieren.
- Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

Temperaturen über 40 °C können Verletzungen der Haut verursachen.

- Wenn der Ladevorgang vorzeitig beendet wurde, lassen Sie den Akku abkühlen
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  2. Wenn der Akku abgekühlt ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
  3. Lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.

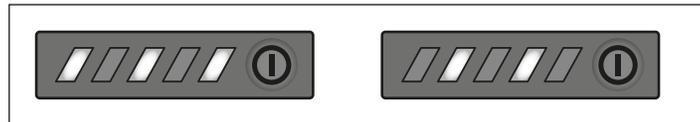


Abb.: H-1 Anzeige der Fehler „Überhitzungsschutz“ (links) und „ECP“ (rechts) auf der Akkuanzeige.

### Electronic Cell Protection (ECP)

Der Akku ist durch die „Electronic Cell Protection (ECP)“ gegen Tiefentladung, Überladung und Kurzschluss geschützt. Bei Gefährdung schaltet sich der Akku durch eine Schutzschaltung automatisch ab. Wird ein Defekt des Akkus erkannt, blinken zwei LEDs der Ladeanzeige (siehe Abb.: H-1).

- Wenn der Fehler „ECP“ angezeigt wird, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.

## Verwendung

### Informationen zum Straßenverkehr

Die Unterstützung von E-Rädern ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam. Ihr E-Rad entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und der Fahrradnorm DIN EN ISO 4210.

- Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region, z. B. bei dem Ministerium für Verkehr.

- Informieren Sie sich stetig zu geänderten Inhalten der gültigen Vorschriften.

## Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen.

## Versicherung

- Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen (z. B. Haftpflicht, Hausrat) Schäden ausreichend abdecken.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

## Beleuchtung

Ihr E-Rad ist mit einer akkubetriebenen Beleuchtung ausgestattet. Der Akku muss bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt und geladen sein, damit die Beleuchtung zu jeder Zeit betriebsbereit ist.

## Zulässiges Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Rades befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der Aufkleber ist auf der Innenseite des Hinterbau-Unterrohrs angebracht.



Abb.: CE-Aufkleber mit Angabe des zulässigen Gesamtgewichts.

## Ausschluss von Verschleißteilen

Neben den in der Fahrrad-Gebrauchsanleitung aufgezählten Verschleißteilen ist auch der Akku – ausgenommen bei Herstellungsmängeln – von der Gewährleistung ausgeschlossen.

## Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Verwendung des E-Rades zustande kommen.

## Transport



### WARNUNG

#### Kurzschluss- und Brandgefahr!

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrstoff und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Wenn Sie Ihr E-Rad transportieren, entnehmen Sie den Akku und verstauen Sie ihn separat.
  - Transportieren Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.
- Um Gefahren und Schäden zu vermeiden, transportieren Sie das E-Rad wie folgt:
- Entnehmen Sie den Akku vor dem Transport (siehe Kapitel „Hinweise > Akku > Akku transportieren und versenden“).

#### Mit dem Auto

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann.
- Schützen Sie den Akku durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei E-Rädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Räder geeignet ist.

- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Rad.

#### Mit anderen Verkehrsmitteln

Für den Transport von E-Rädern mit Akku gelten besondere Richtlinien, die ständig erweitert oder aktualisiert werden. Abhängig vom Verkehrsmittel für den Transport können diese Richtlinien untereinander abweichen.

- Informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn bei der Bahn-, Flug- oder Fährgesellschaft nach den geltenden Bestimmungen zum Transport von E-Rädern. Halten Sie dazu die Technischen Daten bereit

#### Versand

- Wenn Sie Ihr E-Rad versenden, versenden Sie den Akku separat und gut verpackt in einem geeigneten Transportbehälter (siehe Kapitel „Hinweise > Akku > Akku transportieren oder versenden“).

#### Entsorgung

- Lesen Sie die Erklärung der Symbole, die auf der Verpackung, dem Akku und dem Ladegerät aufgedruckt oder eingepreßt sind (siehe Kapitel „Grundlagen > Symbole und Begriffe“).
- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Fachhändler oder bei der für Sie zuständigen Gemeinde- und Stadtverwaltung.

#### Verpackung

- Entsorgen Sie Verpackungsmaterial für eine umweltgerechte Wiederverwertung über dafür vorgesehene Sammelsysteme.

## Akku und Ladegerät

- Entsorgen Sie Akkus, elektrische Bauteile und das Ladegerät nicht über den Haus- oder Restmüll.

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus und Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

- Entsorgen Sie den Akku und das Ladegerät bei einer Sammelstelle für Elektrogeräte.

## E-Rad

- Entsorgen Sie das E-Rad bei Ihrem Fachhändler oder einem Reststoffverwerter.

## Vor jeder Fahrt

- Überprüfen Sie Ihr E-Rad gemäß dem Kapitel „Prüfliste“ in dieser Gebrauchsanleitung und in der Bedienungsanleitung für Ihr Fahrrad.



## **VORSICHT**

### **Verletzungsgefahr!**

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ vor dem ersten Einschalten vollständig durch.

- Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf (siehe Kapitel „Inbetriebnahme“).

## Die erste Fahrt

- Üben Sie die Bedienung und Verwendung abseits des öffentlichen Verkehrs auf einer freien Fläche.
  - Üben Sie auf einem ebenen und festen Untergrund mit guter Haftung.
- 1. Wählen Sie an der Bedieneinheit die geringste Unterstützung (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > Unterstützung einstellen“). Fahren Sie langsam an.
- 2. Bedienen Sie vorsichtig die Bremsen und gewöhnen Sie sich an die Bremswirkung.
- 3. Wenn Sie die Bremsen sicher bedienen können, gewöhnen Sie sich an die vollautomatische Unterstützung.
- 4. Wenn Sie sicher fahren können, wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstest für die weiteren Fahrstufen.
- 5. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > Schiebehilfe“).

## Prüfanweisung

1. Prüfen Sie, ob das Akkus Schloss verriegelt ist.
2. Prüfen Sie den Akku auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
3. Prüfen Sie den Antrieb auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
4. Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).

- Wenn Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken, verwenden Sie das E-Rad nicht.
- Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler reparieren.

**HINWEIS:** Abhängig vom Fahrradtyp ist Ihr E-Rad mit einem Rahmenakku (Typ 1) oder Gepäckträgerakku (Typ 2) ausgestattet.

1. Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanleitung, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen.
2. Bereiten Sie den Akku und das Ladegerät für die Inbetriebnahme Ihres E-Rades vor.

## Inbetriebnahme

### Vorbereitungen

#### Akku

##### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Wenn der Akku vor der Inbetriebnahme nicht vollständig geladen wird, sinkt die Nennladung des Akkus.

- Laden Sie den Akku vor der Inbetriebnahme so lange, bis die Ladeanzeige am Akku erlischt (siehe Kapitel „Bedienung > Akku > Akku laden“).

### Ladegerät

Auf der Unterseite der Ladegeräte befinden sich eine Kurzfassung wichtiger Sicherheitshinweise mit folgendem Inhalt:

- Für eine sichere Verwendung beachten Sie die Betriebsanleitung. Risiko eines elektrischen Schocks.
  - Nur in trockener Umgebung benutzen.
  - Laden Sie nur Akkus des Bosch E-Rades. Andere Akkus können explodieren und Verletzungen verursachen.
  - Ersetzen Sie das Netzkabel nicht. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.
1. Lesen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes.
    - Wenn die Angaben nicht mit der Spannungsversorgung übereinstimmen, verwenden Sie das Ladegerät nicht. Bevor Sie das Ladegerät an der Spannungsversorgung anschließen, lesen Sie das Kapitel „Bedienung > Akku > Akku laden“.

### Akku entnehmen

##### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Die Elektronik könnte beschädigt werden.

- Schalten Sie das E-Rad immer aus, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen.

1. Um das E-Rad auszuschalten, drücken Sie die Taste  am Akku oder Taste  am Bediencomputer (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > E-Rad ausschalten“).
2. Halten Sie den Akku fest.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und öffnen Sie das Schloss.
4. Rahmen-Akku (Typ 1):
  - Kippen Sie den Akku vorsichtig aus der oberen Halterung. Neigen Sie den Akku dabei nicht mehr als  $7^\circ$  zum Rahmen (siehe Abb.: B-1).
  - Ziehen Sie den Akku aus der unteren Halterung nach oben heraus.

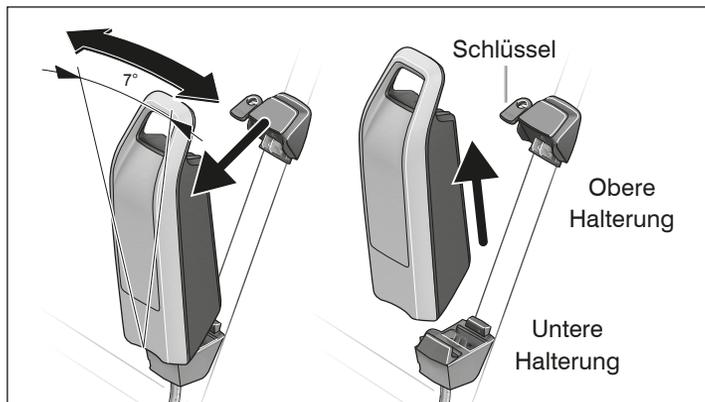


Abb.: B-1 Rahmenakku (Typ 1) entnehmen.

4. Gepäckträger-Akku (Typ 2):
  - Ziehen Sie den Akku vorsichtig nach hinten aus der Akkuaufnahme (siehe Abb.: B-2).
5. Um Beschädigungen zu vermeiden, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.
6. Um Beschädigungen zu vermeiden, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.

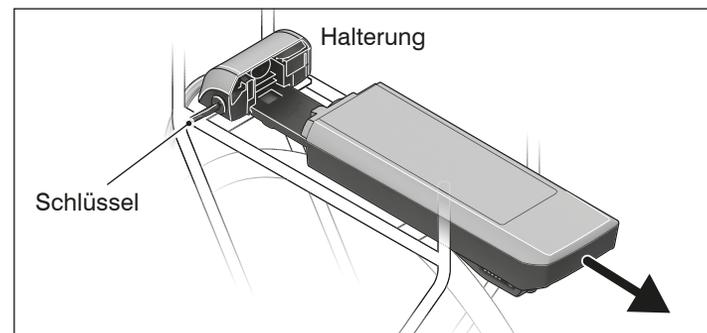


Abb.: B-2 Gepäckträgerakku (Typ 2) entnehmen.

## Bedienung

### Akku

#### Akku einsetzen

1. Entsperren Sie das Schloss mit dem Schlüssel.
2. Rahmen-Akku (Typ 1):
  - Setzen Sie den Akku mit den Kontakten auf die untere Halterung. Neigen Sie den Akku dabei nicht mehr als 7° zum Rahmen.
  - Kippen Sie den Akku bis zum Anschlag in die obere Halterung.
2. Gepäckträger-Akku (Typ 2):
  - Schieben Sie den Akku mit den Kontakten voran in die Akkuaufnahme bis der Akku in der Halterung einrastet. Wenn Sie den Akku eingesetzt haben, verriegeln Sie das Schloss.
3. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.



### WARNUNG

#### Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!

Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen und beschädigt werden.

- Prüfen Sie, ob der Akku fest in der Halterung sitzt.

4. Fassen Sie den Akku an und stellen Sie sicher, dass Sie ihn nicht herausziehen können.

### Ladeanzeige

Der Akku ist an der linken Seite mit einer Ladeanzeige ausgestattet (siehe Abb.: B-3).

Wenn kein Balken angezeigt wird, ist die Akkuladung für den Antrieb verbraucht. Der Antrieb wird abgeschaltet. Die Display und die Beleuchtung werden für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

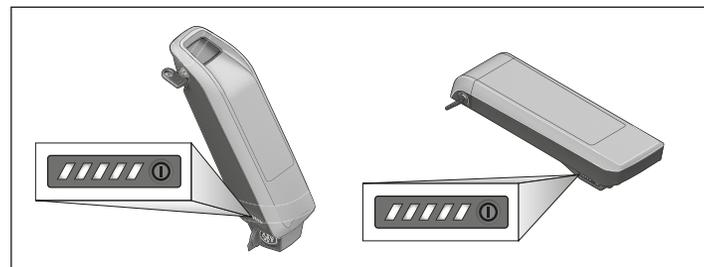


Abb.: B-3 Position der Ladeanzeige und Taste ① am Rahmenakku (links) und am Gepäckträgerakku (rechts).

## Akkuladung prüfen

### Entnommener Akku

1. Drücken Sie die Taste **ⓘ** auf dem Akku (siehe *Abb.: B-3*).
2. Lesen Sie die Akkuladung auf der Ladeanzeige ab.

1 Balken leuchtet:	1 bis 20 % Ladung
2 Balken leuchten:	21 bis 40 % Ladung
3 Balken leuchten:	41 bis 60 % Ladung
4 Balken leuchten:	61 bis 80 % Ladung
5 Balken leuchten:	81 bis 100 % Ladung

**HINWEIS:** Bei eingesetztem Akku und Bediencomputer schalten Sie mit der Taste **ⓘ** das E-Rad ein oder aus.

### Eingesetzter Akku

1. Zum Prüfen der Akkuladung schalten Sie das E-Rad ein (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > E-Rad einschalten“).
2. Lesen Sie die Akkuladung auf der Akkuanzeige ab (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > Anzeigen des Bediencomputers“).

## Akku laden



### WARNUNG

#### Brand- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie während des Ladevorgangs Hitze, Geruch oder Beschädigungen bemerken:

- Atmen Sie austretende Gase nicht ein.
- Berühren Sie das Ladegerät und den Akku nicht.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose.
- Lesen Sie das Kapitel „Im Notfall“.

### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Wenn der Ladevorgang übermäßig lange dauert, kann der Akku beschädigt werden.

- Trennen Sie den Akku bei übermäßig langen Ladevorgängen vom Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Das Laden des Akkus erfolgt mit eingesetztem Akku am E-Rad oder bei entnommenem Akku.

- Laden Sie den Akku nur in trockenen Räumen.

- Wenn Sie Ihr E-Rad nicht unterstellen können, entnehmen Sie den Akku zum Laden (siehe Kapitel „Bedienung > Akku > Akku entnehmen“).
  - Beseitigen Sie ggf. Verschmutzungen an der Ladebuchse und den Kontakten mit einem trockenen Tuch.
  - Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.
1. Bei eingesetztem Akku: Schalten Sie das E-Rad aus (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > E-Rad ausschalten“).

**HINWEIS:** Das E-Rad kann beim Laden mit eingesetztem Akku nicht eingeschaltet werden. Sie können den Bediencomputer während des Ladevorgangs entnehmen oder einsetzen (siehe Kapitel „Bedienung > Bediencomputer“).

Bei eingesetztem Bediencomputer wird die Hintergrundbeleuchtung der Display mit geringer Leuchtstärke eingeschaltet. In der Textanzeige erscheint „Fahrrad wird geladen“. Gleichzeitig wird der interne Akku des Bediencomputers geladen.

1. Bei entnommenem Akku: Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.

## HINWEIS

### Beschädigungsgefahr!

Wenn nach dem Anschluss des Ladegeräts an einen leeren Akku kein Balken an der Ladeanzeige blinkt, ist der Akku oder das Ladegerät beschädigt. Wenn mehrere Balken blinken ist eine Schutzfunktion aktiv (siehe Kapitel „Hinweise > Akku > Schutzeinrichtungen“).

- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.
- Lassen Sie den Akku und das Ladegerät von Ihrem Fachhändler prüfen.

2. Stecken Sie den Gerätestecker in die Netzanschlussbuchse des Ladegeräts (siehe *Abb.: B-4*).
3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose.
4. Nur bei eingesetztem Akku: Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse.
5. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse (siehe *Abb.: B-5* bzw. *Abb.: B-6*).

Der Ladevorgang beginnt. Der Fortschritt des Ladevorgangs wird an der Ladeanzeige des Akkus angezeigt (siehe Kapitel „Ladeanzeige“).

6. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.

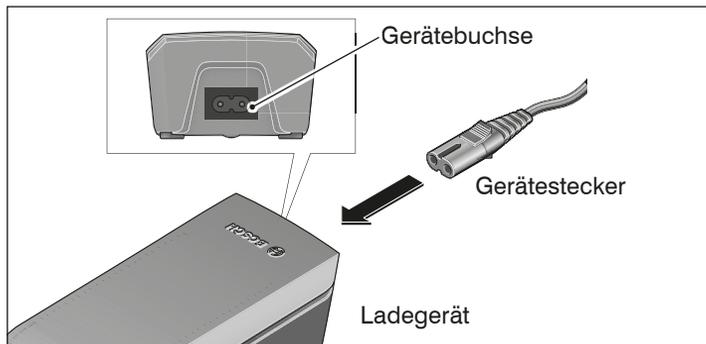


Abb.: B-4 Anschluss des Gerätesteckers an die Netzanschlussbuchse des Ladegeräts.



Abb.: B-5 Anschluss des Ladesteckers an die Ladebuchse des eingesetzten Akkus.

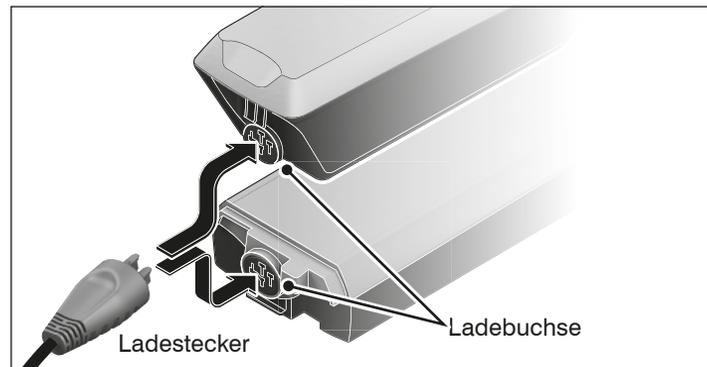


Abb.: B-6 Anschluss des Ladesteckers an den entnommenen Rahmen- (oben) bzw. Gepäckträgerakku (unten). Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die Ladeanzeige am Akku.

**HINWEIS:** Zum Prüfen der Akkuladung drücken Sie die Taste ① auf dem Akku.

7. Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku.
8. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
9. Nur bei eingesetztem Akku: Verschließen Sie die Ladebuchse mit der Abdeckung.

## Bediencomputer

### Ein- und Ausschalten

Wenn der Bediencomputer nicht in die Halterung eingesetzt ist, lässt er sich zum Ablesen der Streckendaten und für Einstellungen separat einschalten (siehe folgendes Kapitel „Einsetzen und Entnehmen“).

**HINWEIS:** Nach 1 Minute ohne Verwendung schaltet sich der entnommene Bediencomputer automatisch ab.

- Zum Einschalten des entnommenen Bediencomputers drücken Sie die Taste .
- Zum Ausschalten des entnommenen Bediencomputers drücken Sie die Taste  erneut.

**HINWEIS:** Beim entnommenen Nyon-Bediencomputer wird nach dem Einschalten der Betriebsmodus „Dashboard“ angezeigt. Bei eingesetztem Nyon-Bediencomputer wird der Betriebsmodus „Ride“ angezeigt (siehe Kapitel „Bedienung > Nyon > Bediencomputer“).

### Einsetzen und Entnehmen

- Zum Einsetzen schieben Sie den Bediencomputer von vorne in die Halterung (siehe *Bild B-7*).
- Um den Bediencomputer zu entnehmen, drücken Sie auf die Arretierung und schieben Sie den Bediencomputer nach vorn aus der Halterung.
- Entnehmen Sie den Bediencomputer wenn Sie das E-Rad abstellen, außer Sie verwenden die Entnahmesicherung (siehe folgendes Kapitel „Entnahmesicherung“).

### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie versuchen, den Bediencomputer trotz Entnahmesicherung zu entnehmen, wird die Halterung beschädigt

- Prüfen Sie vor dem Entnehmen, ob die Blockierschraube hineingeschraubt ist (siehe Kapitel „Entnahmesicherung“).

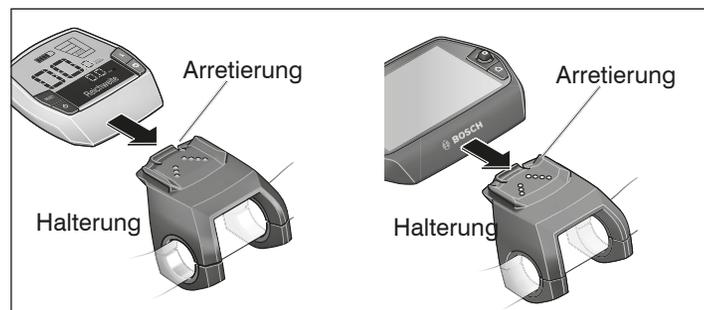


Abb.: B-7 Einsetzen des Bediencomputers „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ (links) und „Nyon“ (rechts).

## Entnahmesicherung

Der Bediencomputer kann in der Halterung gegen Entnahme gesichert werden.

- Wenn Sie keine Erfahrung in der Montage von Fahrradkomponenten haben, lassen Sie die Entnahmesicherung von Ihrem Fahrrad-Fachhändler montieren.
1. Demontieren Sie die Halterung vom Lenker.
  2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.
  3. Schrauben Sie die Blockierschraube (M3 × 8 mm) von unten in das Gewinde der Halterung hinein (siehe *Bild B-8*).
  4. Montieren Sie die Halterung wieder auf dem Lenker.

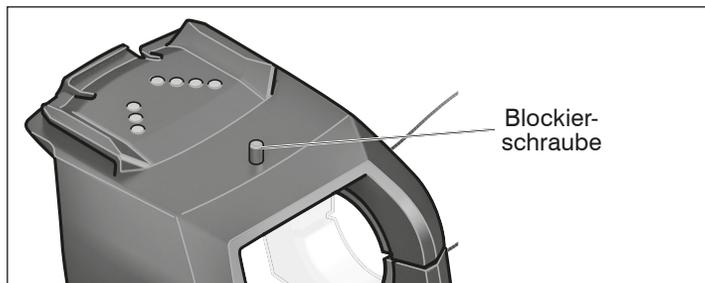


Abb.: B-8 Exemplarische Darstellung der Halterung ohne Bediencomputer.

## Energieversorgung

Bei eingeschaltetem E-Rad und geladenem Akku wird der eingesetzte Bediencomputer über den E-Rad-Akku mit Energie versorgt.

Der entnommene Bediencomputer wird über einen internen Akku mit Energie versorgt.

Wenn der interne Akku beim Einschalten des entnommenen Bediencomputers schwach ist, erscheint für 3 Sekunden „Mit Fahrrad verb.“ in der Textanzeige (siehe *Bild B-9*). Danach schaltet sich der Bediencomputer wieder aus.

- Laden Sie den Bediencomputer (siehe folgendes Kapitel „Bediencomputer laden“).



Abb.: B-9 Wenn der interne Akku des Bediencomputers leer ist, wird beim Einschalten „Mit Fahrrad verb.“ angezeigt.

## Bediencomputer laden

**HINWEIS:** Ohne erneutes Aufladen des internen Akkus bleiben Datum und Uhrzeit maximal 6 Monate erhalten. Nach dem Wiedereinschalten werden beim Nyon-Bediencomputer nach einer erfolgreichen GPS-Ortung das Datum und die Uhrzeit automatisch neu eingestellt.

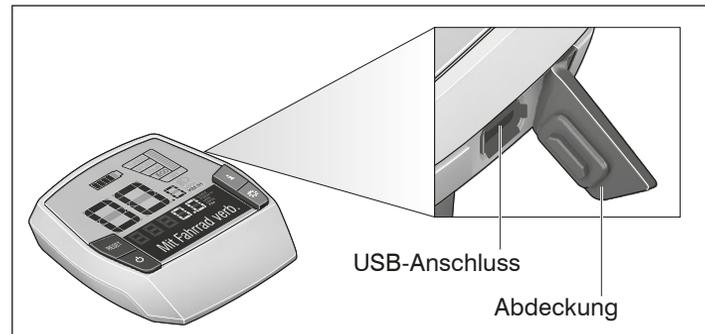
- Laden Sie den Bediencomputer mindestens alle 6 Monate.

### Am E-Rad

1. Setzen Sie einen vollen Akku in das E-Rad ein (siehe Kapitel „Bedienung > Akku“).
2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung (siehe Kapitel „Einsetzen und entnehmen“).
3. Schalten Sie das E-Rad mit der Taste **I** am Akku ein.

### Über USB

1. Öffnen Sie die Abdeckung (siehe *Bild B-10*).
  2. Verbinden Sie die USB-Buchse des Bediencomputers über ein USB-2.0-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät oder dem USB-Anschluss eines Computers.  
In der Textanzeige erscheint „USB verbunden“.
- Wenn Sie den Nyon-Bediencomputer während des Ladevorgangs ausschalten, ziehen Sie den USB-Stecker ab, bevor Sie den Nyon-Bediencomputer einschalten.



*Abb.: B-10 USB-Anschluss mit Abdeckung auf der rechten Seite des Bediencomputers.*

## Batterien wechseln

**HINWEIS:** Dieses Kapitel ist nur gültig für den Purion-Bediencomputer. Er wird von zwei CR2016-Batterien versorgt. Wechseln Sie die Batterien, wenn im Display des Bediencomputers die Anzeige „LOW BAT“ erscheint.

1. Drehen Sie die Befestigungsschraube heraus.
2. Nehmen Sie den Bediencomputer vom Lenker ab.
3. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel auf der Unterseite des Bediencomputers mit einer passenden Münze.
4. Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien.
5. Setzen Sie die neuen Batterien ein.
6. Verschließen Sie das Batteriefach mit der Münze.
7. Befestigen Sie den Bediencomputer mit der Befestigungsschraube wieder am Lenker.

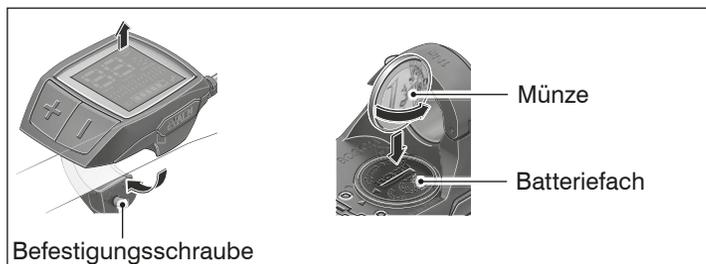


Abb.: B-11 Demontage Bediencomputer am Lenker und Batteriewechsel



## WARNUNG

### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren, gefährden Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer:

- Bedienen Sie den Bediencomputer im Straßenverkehr mit der Bedieneinheit.

### Verwenden Sie Ihr Smartphone nicht während der Fahrt.

- Behalten Sie beim Ablesen während der Fahrt vorrangig den Straßenverkehr im Blick.
- Halten Sie zum Ablesen langer Informationen oder für Einstellungen am Bediencomputer an.



## VORSICHT

### Verletzungsgefahr!

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ vor dem ersten Einschalten vollständig durch.

**HINWEIS:** Nach 10 Minuten ohne Verwendung schaltet sich das E-Rad automatisch ab.

- Prüfen Sie vor dem Einschalten des E-Rades, dass der Akku geladen und richtig eingesetzt ist (siehe Kapitel „Bedienung > Akku“).

## E-Rad einschalten

**HINWEIS:** Belasten Sie beim Einschalten nicht die Pedale.

Zum Einschalten des E-Rades

- drücken Sie die Taste  am Akku oder
- drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer die Taste  (siehe Kapitel „Bedienung > Bediencomputer“) oder
- setzen Sie den eingeschalteten Bediencomputer ein.

**HINWEIS:** Wenn Sie den Akku am E-Rad laden, lässt sich das E-Rad nicht einschalten.

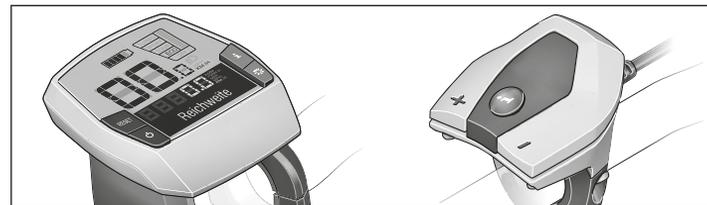


Abb.: B-12 Bediencomputer „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ (links) und die Bedieneinheit (rechts).

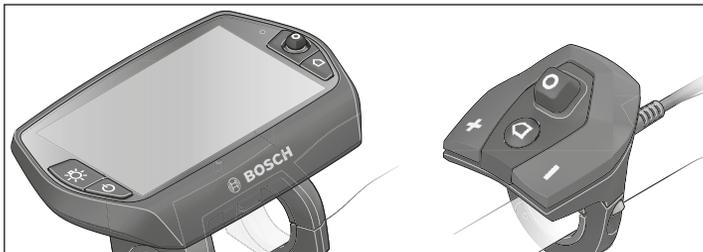


Abb.: B-13 Bediencomputer „Nyon“ (links) und die Bedieneinheit (rechts).

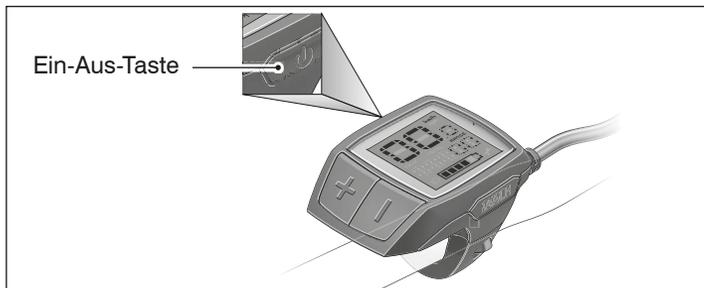


Abb.: B-14 Bediencomputer „Purion“ mit Ein-Aus-Taste.

## Antrieb verwenden

- Der Antrieb wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie in die Pedale treten.
- Der Antrieb wird automatisch abgeschaltet, wenn Sie nicht treten oder wenn Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben.
- Unter 25 km/h wird der Antrieb automatisch eingeschaltet, wenn Sie in die Pedale treten.

## E-Rad ausschalten

- Zum Ausschalten des E-Rades:
  - Drücken Sie die Taste  des Bediencomputers.
  - Drücken Sie die Taste  am Akku.
  - Nehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

## Anzeigen des Bediencomputers

**HINWEIS:** Dieses Kapitel beschreibt die Anzeigen zum Akku, zu Störungsmeldungen und zu den Streckendaten.

- Lesen Sie die Beschreibung weiterer Anzeigen in den Kapiteln „Bedienung > E-Rad > Unterstützung einstellen / Schiebehilfe“.
- Wenn Ihr E-Rad mit einem Nyon-Bediencomputer ausgestattet ist, lesen Sie zusätzlich das Kapitel „Bedienung > Nyon“.

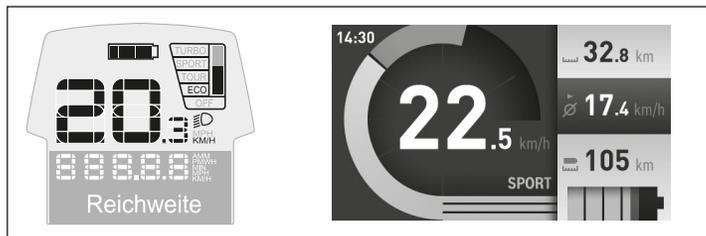


Abb.: B-15 Die Akkuanzeige befindet sich bei „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ oben (links) und bei „Nyon“ unten rechts auf dem Bediencomputer (rechts).

## Akkuanzeige

Die Akkuanzeige  zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus an, nicht den des Bediencomputers (siehe Kapitel „Bedienung > Bediencomputer“). Die Anzeige der Akkuladung erfolgt analog zur Ladeanzeige am Akku.

- Lesen Sie die Akkuladung auf dem Bediencomputer ab (siehe Bild B-15).

1 Balken leuchtet:	1 bis 20 % Ladung
2 Balken leuchten:	21 bis 40 % Ladung
3 Balken leuchten:	41 bis 60 % Ladung
4 Balken leuchten:	61 bis 80 % Ladung
5 Balken leuchten:	81 bis 100 % Ladung

Wenn kein Balken angezeigt wird, ist die Akkuladung für den Antrieb verbraucht. Der Antrieb wird abgeschaltet. Die Display und die Beleuchtung werden für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

## Streckendaten

**HINWEIS:** Dieses Kapitel ist nur gültig für „ActiveLine“ und „PerformanceLine“.

- Lesen Sie die aktuelle Geschwindigkeit in der Mitte der Anzeige ab (siehe Bild B-16).

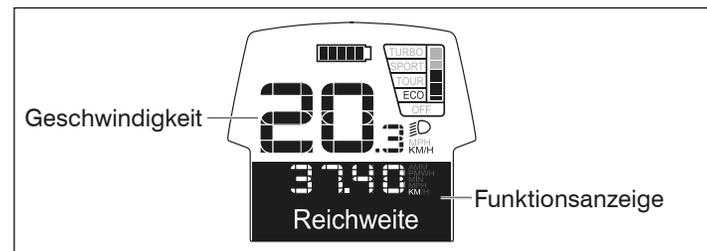


Abb.: B-16 Anzeige der Geschwindigkeit und Funktionsanzeige auf dem Bediencomputer.

Die Funktionsanzeige ist eine Kombination einer Wert- und Textanzeige (siehe Bild B-16). Folgende Ansichten stehen auf der Funktionsanzeige zur Auswahl:

- **Reichweite:** verbleibende Reichweite bei gleichbleibenden Bedingungen (Schätzwert).
- **Strecke:** die seit dem letzten Reset zurückgelegte Entfernung.
- **Fahrzeit:** die seit dem letzten Reset erreichte Fahrzeit.

- **Durchschnitt:** die seit dem letzten Reset erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit.
- **Maximal:** die seit dem letzten Reset erreichte Maximalgeschwindigkeit.
- **Uhrzeit:** aktuelle Uhrzeit.
- **Strecke gesamt:** Anzeige der gesamten mit dem E-Rad zurückgelegten Entfernung (kein Reset möglich).
- Zum Wechseln der Ansicht drücken Sie die Taste **i** so oft, bis die gewünschte Ansicht angezeigt wird (siehe *Bild B-17* bzw. *Bild B-18*).



Abb.: B-17: Bedieneinheit mit den Tasten + (Plus), - (Minus) und der Taste **i** (nur bei „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“).

## Optionale Anzeigen

**HINWEIS:** Dieses Kapitel ist nur gültig für „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ mit der Option „Intuvia eShift“ und elektronischer Gangschaltung.

- **Gang** (nur bei Modellen mit Gangschaltung „Shimano Di2“): Anzeige des Gangs.

- **NuVinci Trittfreq./Gang** (nur bei Modellen mit Gangschaltung „NuVinci H|Sync“): Anzeige und Einstellung der gewünschten Trittfrequenz und des Gangs.

**HINWEIS:** Diese Ansicht erreichen Sie direkt durch Drücken der Taste **i** für 1 Sekunde.

- Ändern Sie die gewünschte Trittfrequenz bzw. den Gang durch Drücken der Taste – (Minus) bzw. + (Plus) an der Bedieneinheit.
  - Zum Wechseln von „NuVinci Trittfreq.“ in „NuVinci Gang“ drücken Sie für 1 Sekunde die Taste **i**.
  - Zum Wechseln von „NuVinci Gang“ in „NuVinci Trittfreq.“ drücken Sie kurz die Taste **i**.

## Anzeigen zurücksetzen (Reset)

**HINWEIS:** Dieses Kapitel ist nur gültig für „Active- bzw. PerformanceLine“, ggf. in der optionalen Version, „Intuvia eShift“.

**Strecke, Fahrzeit und Durchschnitt zurücksetzen:**

1. Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von „Strecke“, „Fahrzeit“ und „Durchschnitt“ drücken Sie die Taste **i** so oft, bis eine dieser drei Ansichten angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Damit sind auch die Werte der beiden anderen Ansichten zurückgesetzt. Ein einzelner Reset ist nicht möglich.

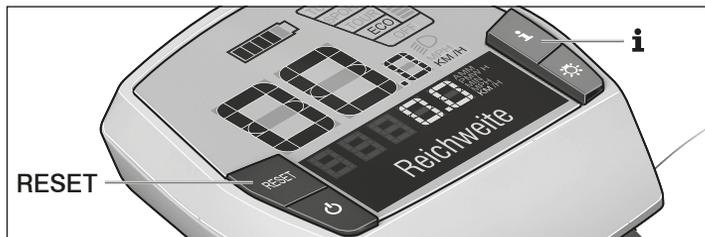


Abb.: B-18 Tasten **i** und RESET auf dem Bediencomputer.

## Maximal zurücksetzen:

1. Wechseln Sie mit der Taste **i** zur Ansicht „Maximal“.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

## Reichweite zurücksetzen:

1. Wechseln Sie mit der Taste **i** zur Ansicht „Reichweite“.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf den Wert der Werkseinstellung zurückgesetzt ist.

## Grundeinstellungen

**HINWEIS:** Dieses Kapitel ist nur gültig für „ActiveLine“, „PerformanceLine“ und „Purion“ (siehe ggf. Kapitel „Bedienung > Nyon“).

Folgende Grundeinstellungen stehen zur Auswahl:

- **Einheit km/mi:** Anzeige von Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen.
- **Zeitformat:** Anzeige der Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Format.
- **Uhrzeit:** Ändern der Uhrzeit.

**HINWEIS:** Längeres Drücken auf die Tasten – (Minus) bzw. + (Plus) beschleunigt die Änderung der Uhrzeit.

- **Deutsch:** Sie können die Sprache der Textanzeige ändern. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch.
- **Betriebszeit gesamt:** Anzeige der gesamten Fahrdauer mit dem E-Rad (nicht änderbar).
- **Radumfang:** Wenn andere Reifen verwendet werden, kann dieser Wert um  $\pm 5\%$  geändert werden.

Das Anzeigen und Ändern der Grundeinstellungen ist bei eingesetztem und entnommenen Bediencomputer möglich.

1. Um die Grundeinstellungen auszuwählen, drücken Sie gleichzeitig so lange die Taste **RESET** und die Taste **i**, bis in der Textanzeige „Einstellungen“ erscheint.
2. Drücken Sie die Taste **i** so oft, bis die gewünschte Grundeinstellung angezeigt wird.

3. Drücken Sie zum Verringern des Wertes bzw. Blättern nach unten die Taste . Drücken Sie die Taste  zum Erhöhen des Wertes bzw. Blättern nach oben.
  - Verwenden Sie bei eingesetztem Bediencomputer die Tasten - (Minus) bzw. + (Plus) an der Bedieneinheit.
4. Zum Verlassen der Grundeinstellung und zum Speichern drücken Sie die Taste **RESET** für 3 Sekunden.

## Grundeinstellungen Purion

**HINWEIS:** Für die Anzeige der Grundeinstellungen auf dem Purion-Bediencomputer beachten Sie bitte die Abbildung B-19.

Aktion	Tasten	Dauer
Bediencomputer einschalten		beliebig
Bediencomputer ausschalten		beliebig
Unterstützung erhöhen	+	kurz drücken
Unterstützung verringern	-	kurz drücken
Anzeige „TRIP“, „TOTAL“, „RANGE“, Übersetzungsmodi	-	länger drücken
Fahrradbeleuchtung einschalten	+	länger drücken
Fahrradbeleuchtung ausschalten	+	länger drücken
Fahrtstrecke zurücksetzen	- +	länger drücken
Schiebehilfe aktivieren	WALK	1. kurz drücken
Schiebehilfe ausführen	+	beliebig
Von Kilometer auf Meilen umstellen	- 	1. halten kurz drücken
Versionsstände abfragen (E-Rad-System muss ausgestellt sein. Infos werden als Laufschrift angezeigt)	- + 	1. halten kurz drücken

Tabelle 1: Grundeinstellungen „Purion“

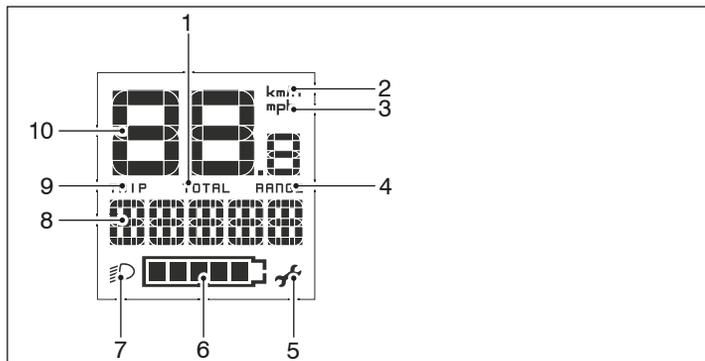


Abb.: B-19 Anzeigeelemente Purion-Bediencomputer

- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| 1 Gesamt „TOTAL“     | 6 Akku-Ladezustand          |
| 2 Einheit km/h       | 7 Beleuchtung               |
| 3 Einheit mph        | 8 Unterstützungslevel/Werte |
| 4 Reichweite „RANGE“ | 9 Strecke „TRIP“            |
| 5 Service            | 10 Tachometer               |

## Optionale Grundeinstellungen

**HINWEIS:** Dieses Kapitel ist nur gültig für „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ mit der Option „Intuvia eShift“ und elektronischer Gangschaltung.

- **Schaltempf. an/aus:** Sie können die Anzeige einer Schaltempfehlung ein- bzw. ausschalten.
  - **Gangkalibrierung** (nur bei Modellen mit Gangschaltung „NuVinci H|Sync“): Kalibrierung des stufenlosen Getriebes.
    - Starten Sie die Kalibrierung durch Drücken der Taste am Bediencomputer.
    - Folgen Sie danach den Anweisungen auf der Anzeige.
  - **Displ. vx.x.x.x:** Software-Version der Anzeige.
  - **DU vx.x.x.x\*:** Software-Version der Antriebseinheit.
  - **Bat vx.x.x.x\*:** Software-Version des Akkus.
  - **Gear vx.x.x.x\*:** Software-Version der Gangschaltung.
- \*Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn sich der Bordcomputer in der Halterung befindet.

## Unterstützung einstellen



Abb.: B-20 Anzeige für die Unterstützung bei „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ (links) und bei „Nyon“ (rechts).

1. Zum Einstellen der Unterstützung drücken Sie die Taste + (Plus) oder – (Minus) an der Bedieneinheit.
2. Wählen Sie eine der folgenden Stufen aus:
  - OFF:** Der Antrieb ist abgeschaltet. Sie können das E-Rad wie ein Fahrrad durch Treten fortbewegen.
  - ECO:** Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
  - TOUR:** Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.
  - SPORT:** Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.
  - TURBO:** Maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen für sportives Fahren.

Die Stärke der Unterstützung wird auf dem Bediencomputer angezeigt. Bei „ActiveLine“ bzw. „PerformanceLine“ in Form eines Balkendiagramms, bei „Nyon“ in Form eines Hakens (siehe *Abbildung B-20*).

**HINWEIS:** Wird der Bediencomputer aus der Halterung entnommen, bleibt die zuletzt angezeigte Fahrstufe gespeichert.

## Beleuchtung

Beim Einschalten der Beleuchtung erscheint für ca. 1 Sekunde in der Textanzeige „Licht an“ und beim Ausschalten der Beleuchtung „Licht aus“. Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol  angezeigt.

- Zum Ein- bzw. Ausschalten der Beleuchtung drücken Sie die Taste .

Das Ein- und Ausschalten der Beleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ist aktiv, sobald das E-Rad oder der Bediencomputer eingeschaltet ist.

## Externe Geräte über USB laden

Sie können am USB-Anschluss der Bedieneinheit externe Geräte betreiben oder aufladen.

**HINWEIS:** Voraussetzung für das Betreiben und Laden ist, dass der Bediencomputer und ein ausreichend geladener Akku in das E-Rad eingesetzt sind.

## HINWEIS

### Beschädigungsgefahr!

Bei falscher Verwendung des USB-Anschlusses können irreparable Schäden entstehen.

- Lesen Sie die Gebrauchsanleitung des externen Geräts und prüfen Sie, ob das Gerät für den Anschluss geeignet ist.
- Verwenden Sie nur konforme USB-Kabel.
- Der USB-Anschluss muss immer mit der Schutzkappe verschlossen sein.
- Laden oder betreiben Sie externe Geräte **nicht** während der Fahrt oder bei Regen.

1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über ein normkonformes USB-2.0-Kabel (Micro A bzw. Micro B) mit der USB-Buchse am Bediencomputer.

## Systemabfrage mit USB

**HINWEIS:** Sie können über den USB-Anschluss vom Modell „Purion“ ein Diagnosesystem anschließen und die Versionsstände der Teilsystem abfragen. Der USB-Anschluss hat sonst keine weitere Funktion.

1. Drücken Sie bei ausgeschaltetem E-Rad-System gleichzeitig die Tasten - (Minus) und + (Plus).
2. Drücken Sie die Taste  am Bediencomputer.

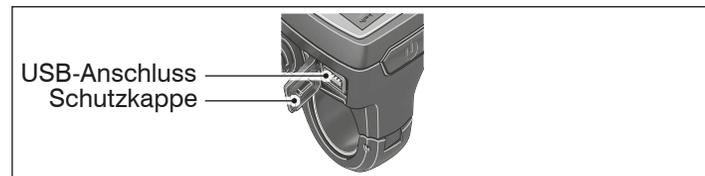


Abb.: B-21 USB-Anschluss am Purion-Bediencomputer.

## Schiebehilfe



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

Bei falscher Verwendung können Ihre Gliedmaßen in drehende Teile geraten.

- Verwenden Sie die Funktion „Schiebehilfe“ nur beim Schieben des E-Rades.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur auf ebenem und festem Untergrund.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur, wenn das E-Rad auf beiden Rädern steht

Die Schiebehilfe erleichtert das Schieben des E-Rades. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und beträgt maximal 6 km/h. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe.

- Drücken Sie die Taste **WALK** an der Bedieneinheit und halten Sie sie gedrückt, um die Schiebehilfe einzuschalten
- Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste **WALK** los.
- Die Räder des E-Rades werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.

- Der Pedaltrieb wird blockiert (nur bei Modellen mit Rücktrittsbremse).
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

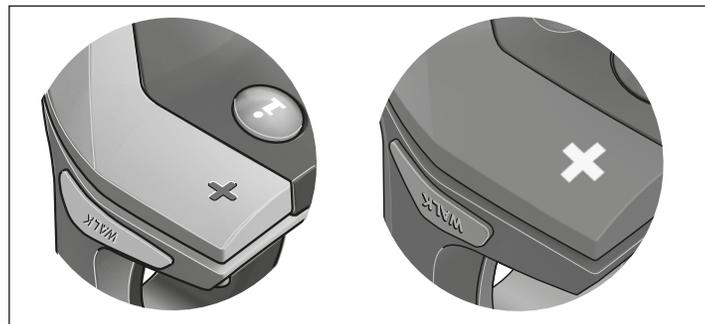


Abb.: B-22 Taste WALK an der Bedieneinheit „Active Line“ (links) bzw. „Performance Line“ (rechts).

## Option Nyon

Die Option „Nyon“ besteht aus drei Komponenten:

- dem Nyon-Bediencomputer mit Bedieneinheit,
- der Smartphone-Anwendung „Bosch eBike Connect“ und
- dem Online-Portal „www.eBike-Connect.com“.

Viele Einstellungen und Funktionen können auf allen Komponenten administriert bzw. genutzt werden. Einige Einstellungen und Funktionen können nur über bestimmte Komponenten erreicht oder bedient werden. Die Synchronisation der Daten erfolgt bei bestehender Bluetooth®- oder Internetverbindung

automatisch. Die folgende Tabelle zeigt welche Funktionen Sie mit welchen Komponenten erreichen.

Die Standardfunktionen können durch Zukauf von „Premium-Funktionen“ über den AppStore für Apple iPhones bzw. Google PlayStore für Android-Geräte erweitert werden. Neben der Gratis-Anwendung „Bosch eBike Connect“ stehen mehrere kostenpflichtige Premium-Funktionen zur Verfügung. Eine detaillierte Liste der zur Verfügung stehenden zusätzlichen Anwendungen finden Sie in der Online-Betriebsanleitung unter [www.Bosch-eBike.com/nyon-manual](http://www.Bosch-eBike.com/nyon-manual).

	Nyon- Bediencomputer	Smartphone-Anwendung	Online-Portal
Anmeldung/Registrierung	•	•	•
Änderung der Einstellungen	•	•	•
Erfassung der Streckendaten	•		
Echtzeit-Anzeige der Streckendaten	•		
Aufbereitung/Analyse von Streckendaten		•	•
Erstellung benutzerdefinierter Anzeigen		•	•
Anzeige des aktuellen Aufenthaltsortes	•	•	•
Navigation	•		
Routenplanung	•	•	•
Anzeige der Restreichweite (Kreis um aktuellen Standort)	•	•	
Trainingseffekt in Echtzeit	•		
Anzeige Trainingsfortschritt			•
Fahrtenübersicht		•	•
Statistik „Dashboard“	•		•
Kauf von „Premium-Funktionen“		•	•

## Inbetriebnahme

Der Nyon-Bediencomputer wird mit einem teilgeladenen Akku ausgeliefert.

- Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung (siehe Kapitel „Bedienung > Bediencomputer > Bediencomputer laden“).

**HINWEIS:** Für die Verwendung der Funktionen in vollem Umfang ist eine Registrierung erforderlich (siehe „Anmeldung mit Registrierung“).

### Anmeldung ohne Registrierung

Die Verwendung von „Nyon“ ist auch ohne Registrierung möglich. Die Funktionen stehen in eingeschränktem Umfang zur Verfügung.

1. Schalten Sie den Bediencomputer mit der Taste  ein (siehe Bild B-23).
2. Um Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen, drücken Sie auf den Joystick  und folgen Sie den Anweisungen.
3. Für den Betrieb wählen Sie Ihre Art der Anmeldung aus den folgenden Möglichkeiten:

**Testfahrt:** Für eine Testfahrt ohne Eingabe von Daten. Nach dem Ausschalten werden alle Streckendaten gelöscht.

**Produktdemo starten:** Eine automatisch ablaufende Sequenz führt durch die wichtigsten Funktionen von „Nyon“. Sämtliche Werte werden simuliert. Die Produktdemo startet nach wenigen Minuten erneut.



Abb.: B-23 Taste  links unten und die Tasten  und  auf der rechten Seite des Bediencomputers.

- Beenden Sie die Produktdemo durch Drücken einer beliebigen Taste.

**Weiter ohne Profil:** Der Begriff „Offline“ signalisiert, dass Ihre Strecken- und Benutzerdaten nur lokal auf dem Bordcomputer gespeichert werden.

- Folgen Sie den Anweisungen bzw. wählen Sie eine der vorgeschlagenen Antwortmöglichkeiten aus. Die eingegebenen Daten bleiben nach dem Ausschalten des Nyon erhalten, werden aber nicht mit dem Online-Portal oder der Smartphone-Anwendung synchronisiert.

## Anmeldung mit Registrierung

Für die Registrierung sowie für die Synchronisation der Daten zwischen Smartphone und Online-Portal ist eine Internetverbindung erforderlich.

Je nach Vertragsgestaltung können Kosten durch Ihren Telefonanbieter entstehen. Ein Smartphone ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs.

### Profil erstellen via Smartphone

1. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung (siehe Kapitel Bedienung > Bediencomputer“).
2. Laden Sie die Anwendung „Bosch eBike Connect“ auf Ihr Smartphone und registrieren Sie sich mithilfe der Anwendung (siehe „www.eBike-Connect.com“).

Nach erfolgter Anmeldung werden die Streckendaten gespeichert und mit der Smartphone-Anwendung und dem Online-Portal synchronisiert.

### Profil erstellen via WLAN

1. Verbinden Sie den Nyon-Bediencomputer mit einem USB-Kabel mit einer USB-Buchse und begeben Sie sich in den Empfangsbereich eines WLAN-Netzwerks (siehe Kapitel „Bedienung > Bediencomputer > Bediencomputer laden“).
- Der Bediencomputer verbindet sich mit dem ausgewählten WLAN-Netzwerk und Sie werden auf das Online-Portal [www.eBike-Connect.com](http://www.eBike-Connect.com) verwiesen.

2. Registrieren Sie sich über das Online-Portal.

Nach erfolgter Anmeldung werden die Streckendaten gespeichert und mit dem Online-Portal synchronisiert. Eine Verbindung zu Ihrem Smartphone ist anschließend vom Nyon-Bediencomputer aus möglich:

3. Wählen Sie mit dem Joystick im Hauptmenü: „Einstellungen > Verbindungen > Neues Smartphone verbinden“ (siehe folgende Kapitel „Bediencomputer > Joystick / Betriebsmodi im Hauptmenü“).



## WARNUNG

### Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren, gefährden Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer:

- Bedienen Sie den Bediencomputer im Straßenverkehr mit der Bedieneinheit.
  - Verwenden Sie Ihr Smartphone nicht während der Fahrt.
  - Behalten Sie beim Ablesen während der Fahrt vorrangig den Straßenverkehr im Blick.
  - Halten Sie zum Ablesen langer Informationen oder für Einstellungen an.
-

## Bedienhinweise

- Bedienen Sie alle Funktionen und Ansichten mit dem Joystick  und der Taste 
  - an der Bedieneinheit, wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen (siehe *Bild B-24*).
  - wahlweise am Bediencomputer oder der Bedieneinheit (siehe *Bild B-25* und folgendes Kapitel „Bediencomputer“).
- Lesen Sie zu weiteren Bedienungen und Anzeigen der Bedieneinheit das Kapitel „Bedienung > E-Rad“.



Abb.: B-24 Tasten  und  auf der Bedieneinheit.

## Bediencomputer

Der Bediencomputer ist mit folgenden Tasten ausgestattet.

- Taste : Ein- und Ausschalten des Bediencomputers oder E-Rades (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad“).
- Taste : Zum Konfigurieren und Abrufen Ihrer aktuellen Einstellungen und Ihres Benutzerprofils im Betriebsmodus „Einstellungen > Mein Nyon“ (siehe Kapitel „Betriebsmodi im Hauptmenü“).
- Taste : Ein- und Ausschalten der Beleuchtung (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad > Beleuchtung“).
- Joystick : Navigation durch die Betriebsmodi (siehe Kapitel „Joystick“).

### Joystick

#### Hauptmenü anzeigen

1. Zum Anzeigen des Hauptmenüs bewegen Sie den Joystick  nach links.

Das Hauptmenü wird über den aktiven Betriebsmodus eingeblendet (siehe *Bild B-25*).

2. Zum Wechsel in das Hauptmenü drücken Sie auf den Joystick.

#### Betriebsmodus auswählen

1. Um den Betriebsmodus zu wechseln, bewegen Sie den Joystick  nach oben oder unten.
2. Um den Betriebsmodus auszuwählen, drücken Sie auf den Joystick.

## Betriebsmodus einstellen

1. Bewegen Sie den Joystick  nach rechts.  
Die Einstelloptionen werden über den aktiven Betriebsmodus eingeblendet.
2. Um die Einstellung zu wechseln, bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten.
3. Um die Einstellung auszuwählen, drücken Sie auf den Joystick.

**HINWEIS:** Wenn Sie den Bordcomputer aus der Halterung nehmen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

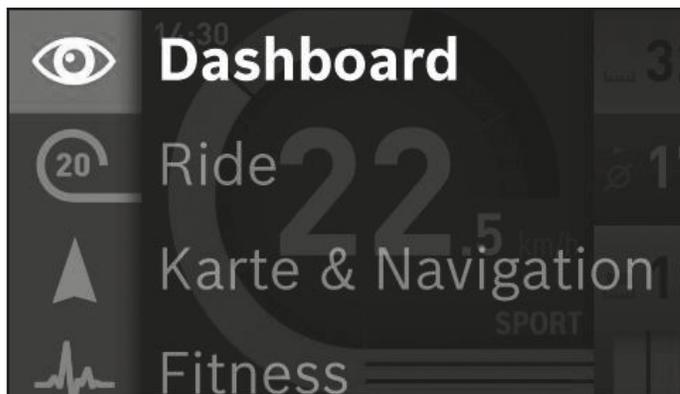


Abb.: B-25 Das Hauptmenü wird über den aktuell eingestellten Betriebsmodus eingeblendet

## Statusanzeigen

Die Statusanzeigen werden in Abhängigkeit des Betriebsmodus' und der gewählten Einstellungen angezeigt.

- Lesen Sie die einzelnen Bedeutungen der Statusanzeigen in „Tabelle 1“.
- Beachten Sie die unterschiedlichen Positionen der Statusanzeigen in *Bild B-26*.



Abb.: B-26 Die Statusanzeigen befinden sich in den Ecken der Anzeige.

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
00:00	Uhrzeit	Anzeige der Uhrzeit (von GPS ermittelt).
	Interner Akku (Position „A“)	Anzeige der verbleibenden (internen) Akkuleistung.
	Licht (Position „A“)	Das Licht ist eingeschaltet.
00 km/h	Geschwindigkeit	Anzeige der Geschwindigkeit.
	Kompass	Anzeige der Himmelsrichtung „Norden“.
	Zoom (Position „B“)	Anzeige des Kartenmaßstabs.
	Reichweite (Position „B“)	Anzeige der voraussichtlich verbleibenden Reichweite.
	E-Rad-Akku	Anzeige der verbleibenden Akkuleistung des E-Rades.
	Fahrstufen	Anzeige der gewählten Stufe.
	Bluetooth® (Position „C“)	Anzeige bei bestehender Bluetooth®-Verbindung.
	Internet (Position „C“)	Anzeige bei bestehender WLAN-Verbindung.
	GPS	Anzeige bei bestehender GPS-Verbindung.

Tabelle 2: Statusanzeigen

## Betriebsmodi im Hauptmenü

Symbol	Betriebsmodus	Funktion
	Dashboard	Anzeige von statistischen Daten
	Ride	Anzeige der aktuellen Streckendaten
	Karte und Navigation	Anzeige des Kartenmaterials und der Navigationsfunktion
	Fitness	Anzeige von Daten für Training und Fitness
	Einstellungen	Anzeige der Grundeinstellungen

## Beschreibung der Betriebsmodi

### Dashboard

Anzeige der Ersparnis aus dem Vergleich der Kosten eines E-Rades und eines Autos über den Bemessungszeitraum. Grundlage sind durchschnittliche Energiekosten für Kraftstoff und Strom. Die Angabe „Gerettete Bäume“ basiert auf dem durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Autos. Beachten Sie bitte, dass diese Angaben nur repräsentative Durchschnittswerte sind. Die „Gesamtkilometer“ beziehen sich auf das aktuelle Fahrerprofil.

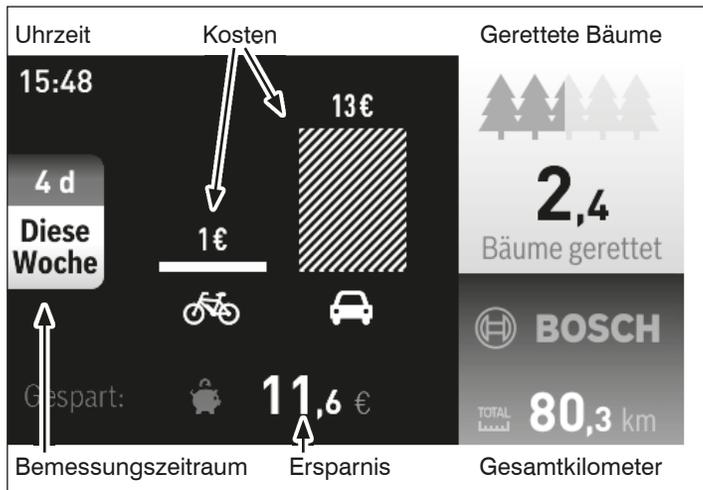


Abb.: B-27 Bildschirm „Dashboard“

## Ride

Anzeige der aktuellen Streckendaten: Die „Reichweite“ wird aus den aktuellen Werten ermittelt und ist ein Anhaltswert der durch Änderungen der Fahrbedingungen beeinflusst wird, z. B. Wind, Steigungen oder Fahrstufe.

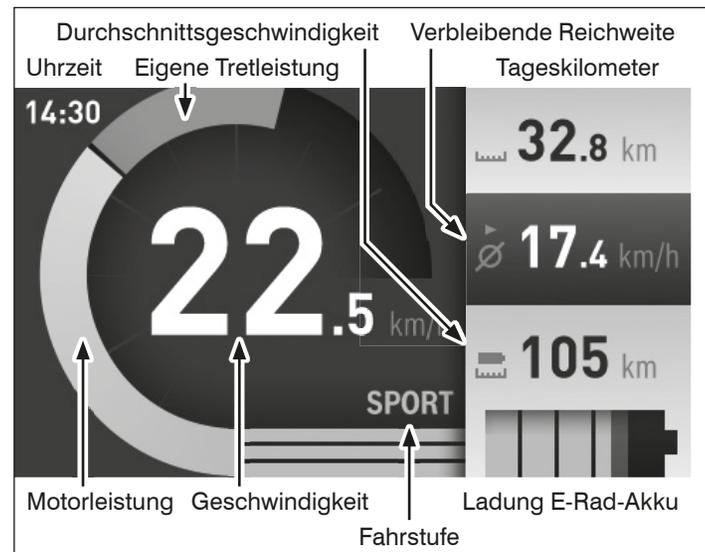


Abb.: B-28 Bildschirm „Ride“.

## ▲ Karte und Navigation

Die folgende Beschreibung erklärt die Grundfunktionen von „Karte und Navigation“. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der Online-Gebrauchsanleitung unter:

[www.Bosch-eBike.com/nyon-manual](http://www.Bosch-eBike.com/nyon-manual).

Das erste Kartenmaterial wird kostenfrei von Ihrem Fahrrad-Fachhändler für Sie auf dem Nyon-Bediencomputer installiert und enthält einen Bereich um Ihren Wohnort. Bei Bedarf können Sie über Ihre Smartphone Anwendung „Bosch eBike Connect“ kostenpflichtig den Bereich erweitern oder weitere Karten herunterladen.

Nach dem Einschalten des Bediencomputers werden automatisch Satelliten gesucht, um GPS-Signale empfangen zu können. Nach erfolgreicher Suche wird im Betriebsmodus „Karte und Navigation“ der aktuelle Standort angezeigt.

**HINWEIS:** Bei ungünstigen Wetterbedingungen oder Standorten kann die Satellitensuche länger dauern.

Beachten Sie bitte, dass die „Ankunftszeit“ ein mit den momentanen Betriebsbedingungen ermittelter Durchschnittswert ist.

Das Menü „Karte und Navigation“ enthält folgende Auswahl:

- Navigieren
- Akkureichweite
- Verkleinern/Vergrößern (Zoom)

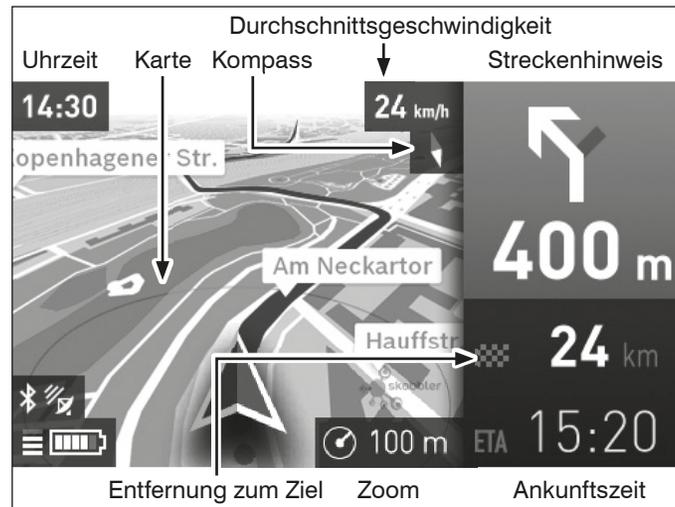


Abb.: B-29: Bildschirm „Karte und Navigation“.

1. Um in das Menü zu wechseln, bewegen Sie den Joystick nach rechts.
2. Zum Auswählen des Menüpunktes bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten.
  - Um den Menüpunkt anzeigen zu lassen, drücken Sie auf den Joystick.

**HINWEIS:** Im diesem Betriebsmodus können Sie, ggf. mehrfach, auf den Joystick drücken, um den „Zoom“ einzustellen.

- Geben Sie im Menüpunkt „Navigieren“ in der Option „Ziel eingeben“ einen Zielort ein.
  - Zum Ändern der Buchstaben bewegen Sie den Joystick.
  - Zur Eingabe der Buchstaben drücken Sie auf den Joystick.
  - Wählen Sie eine der drei Routenoptionen „Kurz“, „Landschaft“ oder „Schnell“ durch drücken auf den Joystick.

Die Einstellung „Akkureichweite“ zeigt auf der Karte die maximale Fahrstrecke in Form eines Kreises an.

## Fitness

Anzeige von Werten zur Kontrolle der körperlichen Leistung und zum Trainieren. Die Berechnung der Werte erfolgt in Abhängigkeit Ihres in der Registrierung ermittelten Aktivitätslevels und der gewählten „Trainingsstufe“.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben nur repräsentative Durchschnittswerte sind. Die „Gesamtkilometer“ beziehen sich auf das aktuelle Fahrerprofil.

Für die Überprüfung Ihrer Herzfrequenz können Sie einen Brustgurt verwenden, den Sie über Bluetooth® mit Nyon verbinden können. Wenn Sie einen Brustgurt verwenden, wird in der Anzeige statt „Leistung“ die Herzfrequenz angezeigt. Kompatible Brustgurt-Modelle finden Sie in der Online-Gebrauchsanleitung unter [www.Bosch-eBike.com/nyon-manual](http://www.Bosch-eBike.com/nyon-manual).

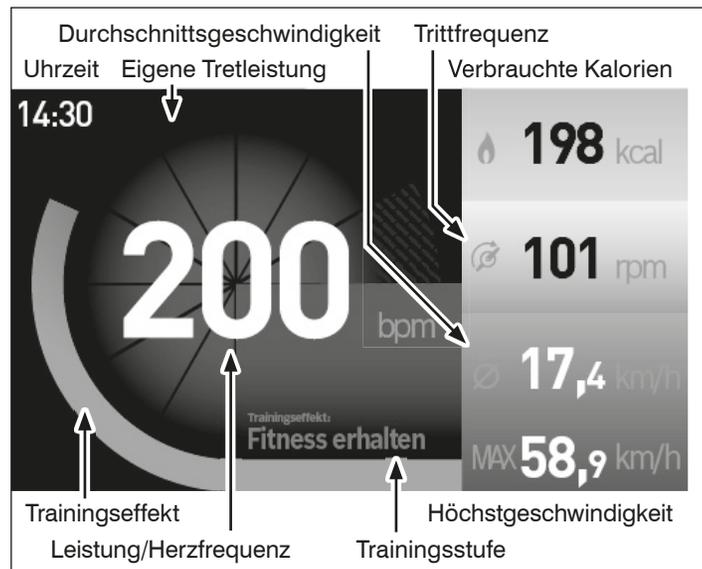


Abb.: B-30 Bildschirm „Fitness“.

1. Um in das Menü zu wechseln, bewegen Sie den Joystick nach rechts.
2. Zum Auswählen des Menüpunktes bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten.
  - Um den Menüpunkt anzeigen zu lassen, drücken Sie auf den Joystick.

- Zum Rücksetzen der Daten auf den Wert „0“ wählen Sie die Einstellung „Zähler nullen“.
  - Drücken Sie auf den Joystick.

Der Menüpunkt „Benutz.def. Screen“ (Benutzerdefinierter Bildschirm) zeigt die über ein Smartphone oder das Online-Portal „Bosch eBike Connect“ eingestellten Werte an.

## Einstellungen

Anzeige der Grundeinstellungen des Bediencomputers.

**HINWEIS:** Einige Grundeinstellungen können Sie nur ändern, wenn der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt ist.

1. Um in das Menü zu wechseln, bewegen Sie den Joystick  so lange nach unten, bis im Menü „Einstellungen“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie auf den Joystick .

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Verbindungen:** Für die Konfiguration von Bluetooth®-Einstellungen, Smartphone- und WiFi-Verbindungen und Herzfrequenzmesser.

Wenn Sie WiFi aktivieren, sucht Nyon nach verfügbaren Netzwerken. Die gefundenen Netzwerke werden aufgelistet. Wählen Sie mit dem Joystick das gewünschte Netzwerk aus und geben Sie das Passwort ein.

- **Mein eBike:** Änderung des vom Hersteller eingestellten Wertes des Radumfangs um  $\pm 5\%$ . Der Nyon-Bediencomputer muss dazu in die Halterung eingesetzt sein.
- **Landeseinstellungen:**
  - Änderung der Zeitanzeige im 12- oder 24-Stunden-Format.  
**HINWEIS:** Die aktuelle Uhrzeit wird automatisch aus dem GPS-Signal übernommen.
  - Änderung der Anzeige von Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen.
  - Auswahl der Sprache.
  - Auswahl der Zeitzone.
- **Karte und Navigation:** Konfiguration der Kartendarstellung. Anpassung der Darstellung in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit.
- **Helligkeit:** Anpassen der Helligkeit des Displays.
- **Mein Nyon:**
  - Erstellen eines neuen Benutzerprofils.
  - Konfiguration der Home-Taste .
  - Einstellen der täglichen Zurücksetzung folgender Werte auf „0“: Tageskilometer, verbrauchte Kalorien und Durchschnittswerte.
  - Zurücksetzen des Nyon-Bediencomputers auf die Werkeinstellungen.

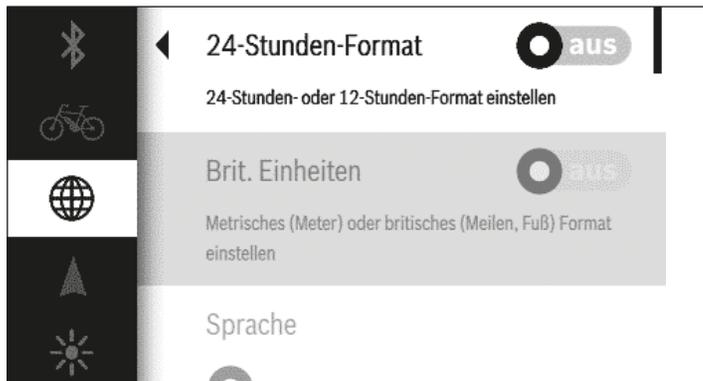


Abb.: B-31 Auswahl der Landeseinstellungen.

## Zurücksetzen des Bediencomputers (Reset)

Sollte sich der Nyon-Bediencomputer nicht mehr bedienen lassen, können Sie den Bediencomputer auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Dabei werden alle von Ihnen geänderten Einstellungen gelöscht. Führen Sie den Reset daher nur durch, wenn es unbedingt nötig ist.

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten , ,  und .



## WARNUNG

### Stromschlag- und Kurzschlussgefahr!

Bei Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht Gefahr durch elektrischen Strom..

- Prüfen Sie, dass der Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose gezogen wurde.
- Entnehmen Sie den Akku.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.



## VORSICHT

### Verletzungsgefahr!

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ vor dem ersten Einschalten vollständig durch

## Pflege

Regelmäßige Pflege erhält das Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres E-Rades.

- Wischen Sie die E-Rad-Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch sauber (siehe Kapitel „E-Rad-Komponenten“).
- Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen, Verbindungen und Kontakte unbeschädigt und sauber sind (Sichtprüfung).
  - Lassen Sie beschädigte oder korrodierte Teile von Ihrem Fachhändler ersetzen.
- Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit oder Schmutz an die Kontakte gelangt.

### Hinweise zum Schlüssel

- Notieren Sie sich die Schlüssel-Nummer(n) die auf dem Schlüssel eingeprägt sind.
- Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels für einen Ersatzschlüssel an Ihren Fachhändler.

## Geschwindigkeitssensor überprüfen

Der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet müssen so montiert sein, dass sich der Speichenmagnet bei einer Umdrehung des Rades in einem Abstand von mindestens 5 mm und höchstens 17 mm am Geschwindigkeitssensor vorbeibewegt.

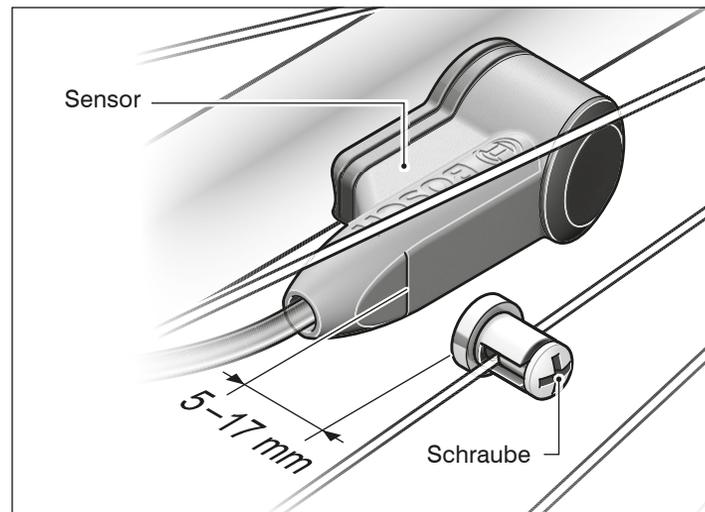


Abb.: B-32 Geschwindigkeitssensor und Speichenmagnet mit Schraube am Hinterrad.

Ist der Abstand zu klein oder zu groß, fällt die Geschwindigkeitsanzeige am Bediencomputer aus und der E-Rad-Antrieb arbeitet im Notlaufprogramm.

1. Um den Speichenmagnet einzustellen, lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Platzieren Sie den Speichenmagnet so, wie in *Abb.: B-32* dargestellt.
3. Ziehen Sie die Schraube fest. Üben Sie dabei keine übermäßige Gewalt aus.
  - Wenn weiterhin keine Geschwindigkeit in der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



## VORSICHT

### Verletzungsgefahr!

Antrieb und Akku können bei Fehlern heiß werden. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ vor dem ersten Einschalten vollständig durch



## WARNUNG

### Stromschlaggefahr!

Bei Arbeiten mit eingesetztem Akku oder angeschlossenem Ladegerät besteht die Gefahr eines Stromschlags

- Prüfen Sie, dass der Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose gezogen wurde.
- Entnehmen Sie den Akku.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl. Die Komponenten des E-Rades werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung in der Textanzeige.

- Die Komponenten des E-Rades werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung in der Textanzeige.
  - Um zur Standardanzeige zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Taste am Bediencomputer.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren.

- Überprüfen Sie das E-Rad vor weiteren Fahrten.
  - Wenn die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe führen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

## Fehlermeldungen

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
410 /418	Taste(n) blockiert	Prüfen Sie die Tasten und reinigen Sie sie ggf.
414	Verbindung Bediencomputer	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
419	Konfiguration	Starten Sie das E-Rad neu.
422	Verbindung Antriebseinheit	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
423	Verbindung Akku	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
424	Kommunikation	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
426	Interne Zeitüberschreitung	Starten Sie das E-Rad neu (siehe Kapitel „Bedienung > E-Rad“).
430	Akku des Bediencomputers ist leer	Lesen Sie das Kapitel „Bedienung > Bediencomputer“.
431	Software-Version	Starten Sie das E-Rad neu.
440	Antriebseinheit	Starten Sie das E-Rad neu.
450	Software	Starten Sie das E-Rad neu.
460	USB-Anschluss	Entfernen Sie das Kabel vom Bediencomputer.
490	Bediencomputer	Wenden Sie sich an einen Fachhändler.
500	Antriebseinheit	Starten Sie das E-Rad neu.
502	Beleuchtung	Prüfen Sie die Komponenten der Beleuchtung und deren Verbindung (Sichtprüfung).
503	Sensor Geschwindigkeit	Starten Sie das E-Rad neu.
510	Sensor intern	Starten Sie das E-Rad neu.
511	Antriebseinheit	Starten Sie das E-Rad neu.
530	Akku	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Schalten Sie das E-Rad aus.</li> <li>2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste .</li> <li>3) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten Sie das E-Rad.</li> </ol>

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
531	Konfiguration	Starten Sie das E-Rad neu.
540	Überhitzung der Antriebseinheit	1) Schalten Sie das E-Rad aus. 2) Lassen Sie den Motor abkühlen. 3) Wählen Sie eine kleine Fahrstufe.
550	USB Verbraucher	Trennen Sie das externe Gerät vom USB-Anschluss und starten Sie das E-Rad neu.
580	Software-Version	Starten Sie das E-Rad neu
591	Authentifizierung	Schalten Sie das E-Rad aus. Entfernen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein. Starten Sie das E-Rad neu.
592	Inkompatible Komponente	Kompaktibles Display einsetzen.
593	Konfiguration	Starten Sie das E-Rad neu.
595, 596	Kommunikation	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung). Starten Sie das E-Rad neu.
602	Akku oder Ladefehler Akku	1) Starten Sie das E-Rad neu. oder 1) Trennen Sie das Ladegerät vom Akku. 2) Starten Sie das E-Rad neu. 3) Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku.
603	Akku	Starten Sie das E-Rad neu.
605	Temperatur Akku oder Ladefehler Akku	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lassen Sie den Akku auf Betriebstemperatur temperieren.</li> <li>oder</li> <li>• Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und lassen Sie Akku und Ladegerät auf Betriebstemperatur temperieren.</li> </ul>
606	Verbindung Akku	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte.
610	Spannungsfehler Akku	Starten Sie das E-Rad neu.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
620	Ladegerät	Ersetzen Sie das Ladegerät. Verwenden Sie nur ein zugelassenes Ladegerät.
640	Akku	Starten Sie das E-Rad neu.
655	Sammelmeldung Akku	1) Schalten Sie das E-Rad aus. 2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste <b>ⓘ</b> . 3) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten das E-Rad.
656	Software-Version	Lassen Sie bei Ihrem Fachhändler ein Update durchführen.
7xx	Getriebe	Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung des Schaltungsherstellers.
keine Anzeige	Bediencomputer	Starten Sie das E-Rad neu.

## Akku

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die 2. und 4. LED blinken	Electric Cell Protection (ECP)	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die 1., 3. und 5. LED blinken	Temperatur zu hoch oder gering	Lassen Sie den Akku auf Betriebstemperatur temperieren.
Keine Anzeige beim Ladevorgang	Verbindung oder Ladegerät	1) Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. 2) Prüfen Sie die Netzspannung. 3) Lassen Sie das Ladegerät überprüfen.

## Ladegerät

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die LED blinkt rot.	Ladefehler	Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen.

## Technische Daten

### Bediencomputer

Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Gewicht:	150 g (Active Line) 200 g (Performance Line)
Schutzart:	IP54 (Active Line)* IPX7 (Performance Line)*
USB-Eingang (Laden des Bediencomputers):	5 V $\text{---}$ , max. 0,5 A
USB-Ausgang (Laden externer Geräte):	5 V $\text{---}$ , max. 0,5 A

### Beleuchtung

Leistung Scheinwerfer:	8,4 W
Leistung Rücklicht:	0,6 W
Nennspannung:	6 V $\text{---}$

### Betriebseinheit

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	36 V $\text{---}$
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Maximales Drehmoment:	48 Nm (ActiveLine) 60 Nm (PerformanceLine)

Nennleistung:	250 W
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Gewicht:	4 kg
Schutzart:	IP54*

### Akku

	PowerPack 300	PowerPack 400	PowerPack 500
Nennspannung:	36 V $\text{---}$	36 V $\text{---}$	36 V $\text{---}$
Nennkapazität:	8,2 Ah	11 Ah	13,4 Ah
Energie:	295 Wh	396 Wh	482 Wh
Betriebstemperatur:	-10 bis +40 °C	-10 bis +40 °C	-10 bis +40 °C
Lagertemperatur:	0 bis +60 °C	0 bis +60 °C	0 bis +60 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 bis +40 °C	0 bis +40 °C	0 bis +40 °C
Gewicht:	2,4 kg	2,6 kg	2,7 kg
Schutzart:	IP54*	IP54*	IP54*

#### Rücklichter-Typen

**HINWEIS:** Das Rücklicht wird bei allen Modellen gemeinsam mit dem Scheinwerfer eingeschaltet.

## Ladegerät Standard

Eingang:	207 bis 264 V ~ (47-63 Hz)
Ausgang:	36 V $\text{---}$ 4 A
Frequenz:	47 bis 63 Hz
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Akkutyp:	PowerPack 300 (30 Zellen) PowerPack 400 (40 Zellen) PowerPack 500 (50 Zellen)
Ladezeit PowerPack 300 / 400 / 500:	2,5 h / 3,5 h / 4,5 h
Gewicht (gemäß EPTA-Procedure 01-2003):	800 g
Schutzart:	IP40*

## Ladegerät Compact

Eingang:	90 bis 264 V ~ (47-63 Hz)
Ausgang:	36 V $\text{---}$ 2 A
Frequenz:	47 bis 63 Hz
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Akkutyp:	PowerPack 300 (30 Zellen) PowerPack 400 (40 Zellen) PowerPack 500 (50 Zellen)
Ladezeit PowerPack 300 / 400 / 500:	5 h / 6,5 h / 7,5 h
Gewicht (gemäß EPTA-Procedure 01-2003):	600 g
Schutzart:	IP40*

\* *IP40: Schutz gegen Fremdkörper mit einem Durchmesser ab 1 mm.*

\* *IP54: Schutz gegen Staub in schädigender Menge und allseitiges Spritzwasser.*





## EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

**Herrmann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany**

*Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.*

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

**Elektrofahrrad CONNWAY Modell:  
ECC 300, EMC 327, EMC 427, EMC 429 und EMC 527 sowie EMIR Urban C  
Modelljahr 2017 + zugehöriges Ladegerät**

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 4210:2015-01      Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder  
DIN EN 15194:2012-02(D)    elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)

Hoya/Weser, im August 2016



Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558  
[martin.claus@hartje.de](mailto:martin.claus@hartje.de)

Produktmanager E-Rad:

Ralf Dreher, Tel.: +49 4251 811 525  
[ralf.dreher@hartje.de](mailto:ralf.dreher@hartje.de)

## EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

**Herrmann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany**

*Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde, vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändertert wird.*

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad CONWAY Modell:  
EMF 327, EMF 427, EMF 527, EMR 227, EMR 327, EMR 329, EMR 427, EMR 429, EMR 527,  
EMR 529, EMR 627, EMR 629, EMR Urban, EMR Urban S und EMRetro Race  
Modelljahr 2017 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Die Räder entsprechen im Auslieferungszustand nicht der deutschen SNZO I

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 4210:2015-01      Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder  
DIN EN 15194:2012-02(D)    elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)

Hoya/Weser, im August 2016



Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558  
[martin.claus@hartje.de](mailto:martin.claus@hartje.de)

Produktmanager E-Rad:

Ralf Dreher, Tel.: +49 4251 811 525  
[ralf.dreher@hartje.de](mailto:ralf.dreher@hartje.de)

# Impressum

## Verantwortlich für Vertrieb und Marketing

Hermann Hartje KG  
Deichstraße 120–122  
27318 Hoya/Weser  
Tel. +49 (0) 4251–811-500

info@hartje.de  
www.hartje.de

## Text, Inhalt und Layout

Prüfinstitut Hansecontrol GmbH  
Schleidenstraße 1  
22083 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40–300 3373-73 0  
www.hermesworld.com

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung zu Ihrem Fahrrad und erfüllt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Normen DIN EN 4210 und DIN EN 82079-1.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind, auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Version 01\_CONWAY\_E-RAD\_BOSCH\_DE

Übergeben durch

**Vertrieb:**

Hermann Hartje KG  
Tel. 04251 - 811-500  
info@hartje.de  
www.hartje.de

